

Maßnahmenblätter für das EU-Vogelschutzgebiet

V21 „Lucie“ im Landkreis Lüchow-Dannenberg

Vorbemerkung: Im Folgenden werden die Maßnahmenblätter in einer vorläufigen Fassung (Stand: Dez. 2025) dargestellt. Der Managementplan für das EU-Vogelschutzgebiet V21 „Lucie“ (Offenland, ohne Flächen der NLF) befindet sich aktuell in der Erstellung.

Maßnahmenbeschreibung

Maßnahmenblätter für die einzelnen Maßnahmen incl. Evaluierung / Monitoring

Die Maßnahmen werden detailliert im Maßnahmenkatalog im Anhang in Anlage 1 auf Maßnahmenblättern dargestellt. Folgende Maßnahmen werden abgehandelt und die jeweils profitierenden Arten aufgeführt.

Die Abkürzungen B und N stehen für Bruthabitat und Nahrungshabitat bei Rotmilan, Schwarzstorch, Seeadler, Rohrweihe und Wiesenweihe.

Konkrete, flächenbezogene Maßnahmen

Maßnahmen im Offenland

O1 Extensivierung von Ackerflächen (z.B. durch AUKM AN6)

O1.1 Ortolanstreifen bzw. -flächen besonderer Bedeutung

Vorrangig bedeutsame Flächen für Ortolanstreifen, da angrenzend an günstige Gehölzstrukturen und in einem Umfang ausgewiesen, der für eine Wiederherstellung des Bestandes erforderlich ist. Ein regelmäßiger Fruchtwechsel führt jedoch dazu, dass auf Teilbereichen dieser Flächen nicht in jedem Jahr die für den Ortolan optimale Feldfrucht angebaut wird.

(Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Grauammer, Rotmilan N, Rohrweihe N, untergeordnet: Wiesenweihe, Neuntöter, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Wiedehopf und Rebhuhn)

O1.2 Ortolanstreifen bzw. -flächen nachgeordneter Bedeutung

Nachrangige Flächen für Ortolanstreifen, da angrenzend weniger günstige Gehölzstrukturen angrenzen oder stärker befahrene Straßen liegen. Diese Bereiche sind vor allem als zusätzliche Flächen oder als räumlich bedeutender Ersatz erforderlich, wenn wegen eines Feldfruchtwechsels die optimalen Bereiche für eine Saison nicht zur Verfügung stehen.

(Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Grauammer, Rotmilan N, Rohrweihe N, untergeordnet: Wiesenweihe, Neuntöter, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Wiedehopf und Rebhuhn)

O1.3 Sonstige extensive Ackerbewirtschaftung (weitere AUKM)

(Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Grauammer, Rotmilan, Neuntöter, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Wiedehopf, Turteltaube, Rebhuhn, untergeordnet Kiebitz, Sperbergrasmücke, Rohrweihe N, Wiesenweihe N)

O1.4 Erhöhung des Bracheanteils

(Heidelerche, Schafstelze, Grauammer, Wendehals, Rotmilan, Wespenbussard, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Wiedehopf, Turteltaube, Rebhuhn, untergeordnet: Rohrweihe N, Wiesenweihe N. Kranich, Schwarzstorch

O2 Klärung der amtlichen Wegebreiten und Flurstücksgrenzen

(Ortolan, Heidelerche, Grauammer, Neuntöter, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn, Wendehals, Wiedehopf, Turteltaube, Rotmilan, Wespenbussard, untergeordnet: Wiesenweihe N, Rohrweihe N)

- O3.1 Natur- und artenschutzgerechte Pflege von Wegesitenräumen
(Ortolan, Heidelerche, Grauammer, Neuntöter, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn, Wendehals, Wiedehopf, Turteltaube, Rotmilan, Wespenbussard, Wiesenweihe N, Rohrweihe N)
- O3.2 Natur- und artenschutzgerechte Pflege von Grabenrändern
(Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Schafstelze, Grauammer, Rohrweihe, Kranich)
- O4 Anlage spezieller Artenschonstreifen
(Braunkehlchen, Rebhuhn, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Schwarzkehlchen, Neuntöter, Raubwürger, untergeordnet: Heidelerche, Rotmilan, Rohrweihe N, Wiesenweihe N, Turteltaube, Sperbergrasmücke, Wespenbussard, Wiedehopf)
- O5 Erhalt und schonende Pflege der Gehölze in der offenen Landschaft
(Ortolan, Heidelerche, Rotmilan, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Nachtigall, Raubwürger, Turteltaube, Wiedehopf, Wendehals, Baumfalke)
- O6 Pflanzung von Gehölzen in der offenen Landschaft
(Ortolan, Heidelerche, Rotmilan, Neuntöter, Sperbergrasmücke, Nachtigall, Raubwürger, Wiedehopf, Wendehals, Baumfalke, Turteltaube)
- O7 Erhalt des Grünlands und Extensivierung der Grünlandnutzung
(Kiebitz, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Raubwürger, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Rebhuhn, Rotmilan, Wespenbussard, Baumfalke, Rohrweihe N, Wiesenweihe, Neuntöter, Wiedehopf, Sperbergrasmücke, untergeordnet: Kranich, Schwarzstorch, Heidelerche)
- O8 Bestandsüberwachung bestimmter Arten und Sicherung der Brutplätze
(Kranich, Kiebitz, Wiesenweihe, Sperbergrasmücke, Braunkehlchen, Ortolan, Rohrweihe)
- O9 Offenhaltung einzelner zusammenhängender Agrarflächen
(Feldlerche, Schafstelze, Rebhuhn, Grauammer, Wiesenweihe, Rotmilan N, Rohrweihe N)
- O10 Erhalt der aktuellen Schlaggrößen und der Feldfruchtvielfalt mit hohem Anteil von Wintergetreide
(Ortolan, Wiesenweihe, Rotmilan N, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Rebhuhn)
- O11 Wiedervernässung von Grünland
(Kiebitz, Kranich, Schwarzstorch N, Wiesenweihe B, Braunkehlchen, Schafstelze, Grauammer, Rohrweihe, Baumfalke, Schwarzkehlchen)
- O12 Schaffung und Offenhaltung von Kleingewässern
(Kiebitz, Kranich, Schwarzstorch N, Braunkehlchen, Schafstelze, Rohrweihe, Eisvogel)

Maßnahmen an Waldrändern

- Wr1 Erhalt und Entwicklung alter Gehölze am Waldrand
(Ortolan, Heidelerche, Neuntöter, Wendehals, Kleinspecht, Turteltaube, Wiedehopf, Rotmilan)
- Wr2 Neupflanzung von Eichen am Waldrand
(Ortolan, Heidelerche, Neuntöter, Wendehals, Kleinspecht, Turteltaube, Wiedehopf, Rotmilan)
- Wr3 Erhalt offener und lichter Waldrandbereiche
(Ortolan, Heidelerche, Wendehals, Wiedehopf, Wespenbussard, Baumfalke)

- Wr4 Erhalt bzw. Entwicklung dichter Waldrandbereiche mit vorgelagerten Hecken
(*Kleinspecht, Neuntöter, Nachtigall, Turteltaube*)
- Wr5 Schonung von Brutplätzen störungsempfindlicher Arten zur Brutzeit
(*Kranich, Wespenbussard, Rotmilan, Baumfalke*)
- Wr6 Freihaltung der Waldrandbereiche von illegalen Müllablagerungen (Grünschnitt, Müll) und landwirtschaftlichen Lagerflächen (Silageballen, Stroh, Holz, Kartoffelreste u.ä.)
(*Heidelerche, Ortolan, Neuntöter, Nachtigall, Wendehals, Wiedehopf, Turteltaube*)

Maßnahmen im Wald

- W1 Entwicklung reich strukturierter Laub- und Mischwälder
(*Schwarzstorch, Seeadler, Schwarzspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Pirol, Wespenbussard, Turteltaube, Baumfalke, Wendehals*)
- W2 Erhöhung des Bestandsalters
(*Schwarzstorch, Seeadler, Schwarzspecht, Mittelspecht, Pirol, Wespenbussard, Rotmilan, Turteltaube, Kleinspecht, Wendehals, Baumfalke*)
- W3 Umwandlung standortfremder Waldbestände in Mischwälder
(*Schwarzstorch, Seeadler, Wendehals, Schwarzspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Pirol, Wespenbussard, Baumfalke, Turteltaube*)
- W4 Kennzeichnung und Erhalt von mindestens fünf Habitatbäumen oder Habitatbaum-anwärtern pro ha
(*Schwarzstorch, Seeadler, Schwarzspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Pirol, Wespenbussard, Rotmilan, Baumfalke, Wendehals, Turteltaube*)
- W5 Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche
(*Schwarzstorch, Seeadler, Schwarzspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Pirol, Wespenbussard, Turteltaube, Baumfalke, Wendehals*)
- W6 Schonung von Brutplätzen störungsempfindlicher Arten zur Brutzeit
(*Seeadler, Schwarzstorch, Rotmilan, Wespenbussard, Baumfalke, Kranich*)
- W7 Entwicklung zusätzlicher Feuchtflächen im Wald
(*Kranich, Schwarzstorch N, Eisvogel*)
- W8 Förderung von Eichen
(*Mittelspecht, untergeordnet Schwarzstorch B, Seeadler B, Kleinspecht, Schwarzspecht*)
- W9 Erhalt und Förderung von Strukturelementen im Wald (Totholz, Wurzelsteller o.ä.)
(*Schwarzspecht, Mittelspecht, Kleinspecht, Eisvogel*)

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Extensivierung von Ackerflächen (z.B. durch AUKM AN6) Ortolanstreifen bzw. -flächen besonderer Bedeutung (insb. entlang von älteren Laubholzstrukturen)																																																																																																				
>338 ha ¹	01.1																																																																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																				
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Grauammer <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th><th>Status SDB</th><th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th><th>EHG aktuell</th><th>Referenzgr. Population</th><th>Referenz EHG</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vorrangig</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Ortolan</td><td>n = BV-Brutvogel</td><td>479 (487)</td><td>B</td><td>427</td><td>B</td></tr> <tr> <td>nachrangig</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr> <td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr> <td>untergeordnet:</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	nachrangig						Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	untergeordnet:						Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																	
vorrangig																																																																																																						
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																																																																	
nachrangig																																																																																																						
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																	
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																	
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																	
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																	
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																	
untergeordnet:																																																																																																						
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																	
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																	
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																	
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																																	
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																	
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																				
<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen 																																																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																																																				
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																				
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																																																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information)		<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> ...			<input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter...																																																																																																	
					Partnerschaften für die Umsetzung																																																																																																	
					<ul style="list-style-type: none"> • Ökol. Station Wendland-Drawehn... • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																	
Priorität		Finanzierung																																																																																																				

¹ Für die Maßnahmen wird, basierend auf langjährigen Untersuchungen, angenommen, dass für den Bestandserhalt des Ortolans auf 7 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche eine ortolanfreundliche Ackernutzung in optimaler Lage (angrenzend an gut geeignete Gehölzstrukturen) erforderlich ist. Dies entspricht 338 ha. In Karte 9 werden darüber hinaus weitere geeignete Flächen dargestellt, da nicht in jedem Jahr alle Flächen entsprechend bewirtschaftet werden können. Entsprechend gilt der Ansatz von bis zu 10 % der IwNF (482 ha) für eine Wiederherstellung der ehemals vorhandenen Bestände.

<input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> ...
---	---

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

Schwerpunkt Ortolan

- Allgemein: Lang anhaltender Rückgang durch zunehmend intensivierte Ackerbewirtschaftung sowie Veränderungen der Fruchtfolge
- Konkret: Schnelles Aufwachsen und sehr dichter Bestand des Getreides als wichtigster Brutstandort durch dichtere Aussaat und mineralische Düngung, außerdem Wandel im Anbau von Getreide von früher mehr Hafer, Roggen und Mischformen (Gemenge) zu heute vermehrt Weizen, Gerste und Triticale,
- Veränderungen der Fruchtfolge mit Abnahme von Getreide, insb. der genannten Sorten, zu mehr Mais, Raps, Sonderkulturen, die keine geeigneten Brutstandorte bieten,
- Einheitlicher Anbau von Feldfrüchten auf großen Flächen (wenige verbliebene Nutzer)
- Intensive Beregnung der meisten Getreideschläge (je nach Niederschlagsverteilung) in der Brutzeit des Ortolans.
- In der Summe Verringerung geeigneter Brutstandorte, die außerdem in räumlicher Nähe zu geeigneten Singwarten (alte Eichen) liegen müssen bzw. Gefährdung dieser durch Beregnung.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

- Erhalt der Populationsgröße
- Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 7 % der IwNF
- Erhalt von unbefestigten Wegen und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen, Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich SchlaggröÙe und Feldfruchtvielfalt
- Erhalt von alten Baumreihen und Einzelbäumen (insb. Eiche) angrenzend an Ackerschläge und an Waldrändern
- Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich SchlaggröÙe und Feldfruchtvielfalt

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung des Bruterfolgs für den Ortolan (und anderer bodenbrütender Vogelarten), durch:

- Erhöhung und räumlich günstige Lage und Verteilung geeigneter Ackerflächen, die als Brutstandort für den Ortolan dienen können (7 bis 10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche). Räumlich günstige Lage meint angrenzend an geeignete Singwartenstrukturen (Baumreihen, Waldränder mit Eichen und Birken, Einzelbäume usw.)
- Schaffung einer günstigen Vegetationsstruktur, einer günstigen Nahrungssituation sowie Vermeidung von Gefährdungen durch Befahrung oder Beregnung in der Brutzeit

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen als Bruthabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- **Zentrale Maßnahme für den Ortolan!** Voraussetzung ist eine optimale Umsetzung der Regelungen der AUKM AN6 oder vergleichbar incl. Gestattung einer moderaten Stickstoffdüngung (organisch oder mineralisch) oder freie Bewirtschaftung ohne jegliche Beschränkung in einem Jahr incl. Düngung, um die Aushagerung zu vermeiden. Erforderlich sind Streifen mit 30 m Breite, die auch bezogen auf Prädationsvermeidung nicht unterschritten werden sollen².
- Etablierung eines dichten Netzes von „Ortolanstreifen oder -flächen“ analog AUKM AN6, möglichst räumlich kombiniert mit günstigen Singwartenstrukturen, Breite möglichst 30 m (Minimum 15 m) oder 0,25 ha Fläche
- Aussaat von Getreide, vorrangig als Getreide-Leguminosen-Gemenge (kein Mais), im Herbst (bis 30.10.) oder bis spätestens 15.04.,
- kein Einsatz von chemisch-synthetischen Beiz- und Pflanzenschutzmitteln und von chemisch-synthetischen Düngemitteln,
- kein Befahren zwischen Aussaat und Ernte (Ausnahme: organische Düngung und Striegeln zwischen 15.02. und 15.04.), keine Beregnung

² Nach den Regelungen der AUKM AN6 (2024) sind auch Randstreifenbreiten ab 15 m förderfähig. Wegen des erhöhten Prädationsrisikos in schmalen Ackerstreifen wird eine Breite von weniger als 30 m für eine verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme als nicht ausreichend angesehen.

- Ernte nicht vor dem 15.07.
- Bei AN 6 Dokumentationspflicht in einer Schlagkartei, Verpflichtungszeitraum 4 Jahre, d.h., dass ein Jahr des üblichen 5-jährigen Zeitraums ohne jegliche Einschränkung bewirtschaftet werden kann.
- Da eine Fruchtfolge erforderlich und gewünscht ist kann nicht in jedem Jahr jede dargestellte Fläche (Karte 9) entsprechend der Optimalausgestaltung der Maßnahme bewirtschaftet werden. Ein Anteil von zwei Dritteln ist mindestens erforderlich. In den Jahren mit Feldfruchtwechsel sind im Umfeld „Ortolanstreifen“ bevorzugt auch an weniger günstigen Singwartenstrukturen anzulegen (vgl. Maßnahme O1.2).
-

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf ergibt sich über die vollständig dargestellte Fläche und erfolgt als AUKM AN6 über die Bewilligung der Landwirtschaftskammer.

- bei 7 % der IwNF als anzustrebendem Mindestziel zur Erhaltung des Bestands und aktuellem Fördersatz von bis zu € 1.143,-/ha bis zu € 386.000,-/Jahr
- bei zusätzlichen 3 % der IwNF als anzustrebendem Mindestziel für die Wiederherstellung des Referenzbestands und aktuellem Fördersatz von bis zu € 1.143,-/ha bis zu € 166.000,-/Jahr (über den Ansatz für Erhaltung hinaus)
- Bewilligung und stichprobenartige Kontrollen durch Landwirtschaftskammer
- Evaluierung der Wirkungen, z.B. über die Ökologische Station Wendland-Drawehn (ca. € 10.000,- bis 20.000,-)

Zeitplanung:

- Beantragung der AUKM AN6 im Rahmen des jährlichen Agrarantrags jeweils bis 15.05. für das Folgejahr. Aktuell keine Neuanträge möglich, aber Folgeanträge für Bewirtschafter, die bereits am Programm teilnehmen.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. durch „Lenkung“ der im gesamten Gebiet möglichen AUKM in die durch die Planung als prioritär erachteten Bereiche,
- ggf. durch erschwerte Bewirtschaftung angrenzender Flächen wegen veränderter Flächenzuschnitte

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten und dem Biotopverbund
- mit Zielen der Grundwasserbewirtschaftung auf Beregnung von Agrarflächen zu verzichten und Beregnungswasser zu sparen,
- mit Maßnahmen zum Bodenschutz durch stark verringerte Düngung und keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- mit Selbstverständnis der Landwirtschaft frei über eine Teilnahme an der Maßnahme zu entscheiden.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle des Ortolanbestandes in Teilgebieten mit hohem Anteil an AN6-Flächen zumindest einmal in jeder Förderperiode,
- Möglichkeit der Bewirtschafter über die Ökologische Station Wendland-Drawehn Hilfestellung bei Umsetzungsproblemen zu erhalten

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- Dokumentation der jährlichen Flächenanteile und Lage der „Ortolanstreifen“ in einem Shape

Anmerkungen

Die aktuell sehr umfangreiche Nutzung des Programms AN6 in den vergangenen Jahren (aktuell 8-10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche unter Vertrag) zeigt das große Interesse der Landwirte an diesem Programm

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Extensivierung von Ackerflächen (z.B. durch AUKM AN6) Ortolanstreifen bzw. -flächen nachrangiger Bedeutung (z.B. als Ersatz für O1.1 angrenzend an weniger optimale Laubgehölzstrukturen)																																																																																																				
bis zu 200 ha	01.2																																																																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Grauammer <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="6"><u>vorrangig</u></td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td colspan="6"><u>nachrangig</u></td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td colspan="6"><u>untergeordnet:</u></td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Raubwürger</td> <td>n</td> <td>8 (9)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Braunkiehlchen</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Feldlerche</td> <td>n</td> <td>667 (667)</td> <td>B</td> <td>420</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	<u>vorrangig</u>						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	<u>nachrangig</u>						Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	<u>untergeordnet:</u>						Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Braunkiehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																	
<u>vorrangig</u>																																																																																																						
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																																																																	
<u>nachrangig</u>																																																																																																						
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																	
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																	
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																	
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																	
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																	
<u>untergeordnet:</u>																																																																																																						
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																	
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																	
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																	
Braunkiehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																																	
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																	
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen 																																																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																				
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information)		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> ...			Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökol. Station Wendland-Drawehn... • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> ...																																																																																																				

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

Schwerpunkt Ortolan

- Allgemein: Lang anhaltender Rückgang durch zunehmend intensivierte Ackerbewirtschaftung sowie Veränderungen der Fruchtfolge
- Konkret: Schnelles Aufwachsen und sehr dichter Bestand des Getreides als wichtigster Brutstandort durch dichtere Aussaat und mineralische Düngung, außerdem Wandel im Anbau von Getreide von früher mehr Hafer, Roggen und Mischformen (Gemenge) zu heute vermehrt Weizen, Gerste und Triticale,
- Veränderungen der Fruchtfolge mit Abnahme von Getreide, insb. der genannten Sorten, zu mehr Mais, Raps, Sonderkulturen, die keine geeigneten Brutstandorte bieten,
- Einheitlicher Anbau von Feldfrüchten auf großen Flächen (wenige verbliebene Nutzer)
- Intensive Beregnung der meisten Getreideschläge (je nach Niederschlagsverteilung) in der Brutzeit des Ortolans.
- In der Summe Verringerung geeigneter Brutstandorte, die außerdem in räumlicher Nähe zu geeigneten Singwarten (alte Eichen) liegen müssen bzw. Gefährdung dieser durch Beregnung....

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl.

Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

- Erhalt der Populationsgröße
- Extensivierung von Ackernutzung und Schaffung von spez. Ackerrandstreifen (z.B. AUKM) auf mind. 7 % der IwNF
- Erhalt von unbefestigten Wegen und schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen, Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvifalt
- Erhalt von alten Baumreihen und Einzelbäumen (insb. Eiche) angrenzend an Ackerschläge und an Waldrändern
- Erhalt der Agrarstruktur hinsichtlich Schlaggröße und Feldfruchtvifalt

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung des Bruterfolgs für den Ortolan (und anderer bodenbrütender Vogelarten), durch:

- Erhöhung und räumlich günstige Lage und Verteilung geeigneter Ackerflächen, die als Brutstandort für den Ortolan dienen können (7 bis 10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche). Räumlich günstige Lage meint angrenzend an geeignete Singwartenstrukturen (Baumreihen, Waldränder mit Eichen und Birken, Einzelbäume usw.)
- Schaffung einer günstigen Vegetationsstruktur, einer günstigen Nahrungssituation sowie Vermeidung von Gefährdungen durch Befahrung oder Beregnung in der Brutzeit

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen als Bruthabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- **Zentrale Maßnahme für den Ortolan!** Voraussetzung ist eine optimale Umsetzung der Regelungen der AUKM AN6 oder vergleichbar incl. Gestattung einer moderaten Stickstoffdüngung (organisch oder mineralisch) oder freie Bewirtschaftung ohne jegliche Beschränkung in einem Jahr incl. Düngung, um die Aushagerung zu vermeiden. Dargestellt in Karte 9 sind Streifen mit 30 m Breite, die auch bezogen auf Prädationsvermeidung nicht unterschritten werden sollen³.
- Etablierung eines dichten Netzes von „Ortolanstreifen oder -flächen“ analog AUKM AN6, möglichst räumlich kombiniert mit günstigen Singwartenstrukturen, Breite möglichst 30 m (Minimum 15 m) oder 0,25 ha Fläche
- Aussaat von Getreide, vorrangig als Getreide-Leguminosen-Gemenge (kein Mais), im Herbst (bis 30.10.) oder bis spätestens 15.04.,
- kein Einsatz von chemisch-synthetischen Beiz- und Pflanzenschutzmitteln und von chemisch-synthetischen Düngemitteln,
- kein Befahren zwischen Aussaat und Ernte (Ausnahme: organische Düngung und Striegeln zwischen 15.02. und 15.04.), keine Beregnung
- Ernte nicht vor dem 15.07.
- Bei AN 6 Dokumentationspflicht in einer Schlagkartei, Verpflichtungszeitraum 4 Jahre, d.h., dass ein Jahr des üblichen 5-jährigen Zeitraums ohne jegliche Einschränkung bewirtschaftet werden kann.
- Da eine Fruchtfolge erforderlich und gewünscht ist kann nicht in jedem Jahr jede Fläche entsprechend der Optimalausgestaltung der Maßnahme bewirtschaftet werden. Ein Anteil von zwei Dritteln ist mindestens erforderlich. In den Jahren mit Feldfruchtwechsel sind im Umfeld „Ortolanstreifen“ bevorzugt auch an weniger günstigen Singwartenstrukturen anzulegen (vgl. Maßnahme O1.2).

³ Nach den Regelungen der AUKM AN6 (2024) sind auch Randstreifenbreiten ab 15 m förderfähig. Wegen des erhöhten Prädationsrisikos in schmalen Ackerstreifen wird eine Breite von weniger als 30 m für eine verpflichtende Erhaltungs- und Wiederherstellungsmaßnahme als nicht ausreichend angesehen.

Hinweis: Es sollte vorrangig erreicht werden „Ortolanstreifen oder -flächen“ dort zu etablieren, wo die vorrangigen Flächenvorschläge (O1.1) liegen. Erst wenn dies nicht möglich ist oder die O1.1-Flächen ausgeschöpft sind, sollten die nachrangigen Maßnahmenbereiche in Betracht kommen.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf ergibt sich über die vollständig dargestellte Fläche und erfolgt als AUKM AN6 über die Bewilligung der Landwirtschaftskammer.

- Ansatz mind. 3,5 % der IwNF in Bereichen mit guter Habitatbewertung. Entsprechend aktuellem Fördersatz von bis zu (derzeit noch nicht erhoben!)
- Ansatz mind. 5 % der IwNF in Bereichen mit mittlerer oder schlechter Habitatbewertung (= 71 ha) entsprechend aktuellem Fördersatz von bis zu (derzeit noch nicht erhoben!)-
- Evaluierung der Wirkungen, z.B. über die Ökologische Station Wendland-Drawehn (ca. € 10.000,- bis 20.000,-)

Zeitplanung:

Beantragung der AUKM AN6 im Rahmen des jährlichen Agrarantrags jeweils bis 15.05. für das Folgejahr. Aktuell keine Neuanträge möglich, aber Folgeanträge für Bewirtschafter, die bereits am Programm teilnehmen.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. durch „Lenkung“ der im gesamten Gebiet möglichen AUKM in die durch die Planung als prioritär erachteten Bereiche,
- ggf. durch erschwerte Bewirtschaftung angrenzender Flächen wegen veränderter Flächenzuschnitte

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten und dem Biotopverbund
- mit Zielen der Grundwasserbewirtschaftung auf Beregnung von Agrarflächen zu verzichten und Beregnungswasser zu sparen,
- mit Maßnahmen zum Bodenschutz durch stark verringerte Düngung und keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- mit Selbstverständnis der Landwirtschaft frei über eine Teilnahme an der Maßnahme zu entscheiden.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle des Ortolanbestandes in Teilgebieten mit hohem Anteil an AN6-Flächen zumindest einmal in jeder Förderperiode,
- Möglichkeit der Bewirtschafter über die Ökologische Station Wendland-Drawehn Hilfestellung bei Umsetzungsproblemen zu erhalten

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- Dokumentation der jährlichen Flächenanteile und Lage der „Ortolanstreifen“ in einem Shape

Anmerkungen

Die aktuell sehr umfangreiche Nutzung des Programms AN6 in den vergangenen Jahren (aktuell 8-10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche unter Vertrag) zeigt das große Interesse der Landwirte an diesem Programm

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Sonstige extensive Ackerbewirtschaftung (z.B. durch AUKM AN1, AN2, AN8, BF1, BF2 oder vergleichbar)																																																																																																																						
>179 ha	01.3																																																																																																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Orlotan, Wespenbussard, Rotmilan, Neuntöter, Raubwürger, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Wiedehopf <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Kiebitz, Sperbergrasmücke, Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>vorrangig</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Ortolan</td><td>n = BV-Brutvogel</td><td>479 (487)</td><td>B</td><td>427</td><td>B</td></tr> <tr><td>nachrangig</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Wespenbussard</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr><td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr><td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr><td>untergeordnet</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Kiebitz</td><td>n</td><td>7 (7)</td><td>C</td><td>11</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr><td>Sperbergrasmücke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>20</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	nachrangig						Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	untergeordnet						Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																			
vorrangig																																																																																																																								
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																																																																																			
nachrangig																																																																																																																								
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																																																																																			
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																																			
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																																			
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																																			
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																																			
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																																			
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																																																			
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																																			
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																																			
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																																			
untergeordnet																																																																																																																								
Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B																																																																																																																			
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																																			
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																																																																			
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																																			
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen, Turteltaube 																																																																																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																																						
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) 		Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> ... 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökol. Station Wendland-Drawehn... • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																																			
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 		Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme (Agrarumwelt- und Klimaprogramme) <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> ... 																																																																																																																						

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Intensive Ackerbewirtschaftung mit mineralischer Düngung, chemischem Pflanzenschutz und Beregnung, dadurch geringe Nahrungsgrundlage über Wildkräuter und Insekten, Störungen und direkte Beeinträchtigung (Brutverluste) durch Feldberegnung
- Geringe Feldfruchtviehfalt auf großen Schlägen, dadurch Verlust der kleinteiligen Schlagstruktur und einem vielfältigen Feldfruchtangebot auf kleinem Raum.
- Schnelles und dichtes Aufwachsen der Feldfrüchte (insb. Getreide)
- Beides führt zu Nahrungsverknappung, Gefährdung der Brutplätze und direktem Verlust von Bruten. In der Folge ist der Bruterfolg zu gering, um den Bestand zu halten.
- Teilweise schwierige Erreichbarkeit der Nahrung (z.B. Kleinsäuger) für Greifvögel

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung des Bruterfolgs für Brutvögel des Ackers, unmittelbar angrenzender Flächen oder von Greifvögeln, die auf dem Acker Nahrung suchen, durch:

- Verbesserung der Artenvielfalt von Kräutern und Insekten als Nahrungsgrundlage der meisten Brutvogelarten,
- Schaffung lichterer Getreideschläge durch verringerte Düngung und doppelte Saatzeilenabstände (AN2, AN4).
- Erhöhung des Anteils an bracheartigen Strukturen (AN1, AN8, AN9, BF1, BF2)
- Alle: Verbesserung der Bestandssituation von Kleinsäugern als Nahrung für Rotmilan, Rohr- und Wiesenweihe sowie bessere Erreichbarkeit dieser Nahrung durch lückigere Vegetationsstruktur.
- Alle: Schaffung einer günstigen Vegetationsstruktur, einer günstigen Nahrungssituation sowie Vermeidung von Gefährdungen durch Befahrung oder Beregnung in der Brutzeit

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen und die Turteltaube als Nahrungshabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Hier Zusammenfassung verschiedener AUKM mit positiven Wirkungen auf Feldvögel. Die detaillierten Bedingungen und Maßnahmen ändern sich zu jeder Förderperiode. Sie können hier nicht im Einzelnen vollständig wiedergegeben werden. Einsehbar sind sie unter https://www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/natur_und_landschaft/fordermoglichkeiten/agrarumweltmassnahmen_des_naturschutzes_pfeil/agrarumweltmassnahmen-naturschutz-121969.html
- Hinsichtlich der Größenordnung sind zusätzlich zu AN6 weitere mind. 4 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche anzustreben. Die Lage ist in den meisten Fällen in der offenen Agrarlandschaft ohne Anbindung an Waldränder oder Baumreihen am sinnvollsten.

AN1: Anbau mehrjähriger Wildpflanzen

- Aussaat von Wildkräutern (15 Arten aus Liste von 21 Arten als zertifiziertes regionales Saatgut), Fläche lagegenau, beschränkte Düngung, Pflanzenschutzmittel untersagt, Ernte ab 2. Jahr ab 01.08., Ernteverzicht auf max. 10 % der Fläche, keine Beregnung, Ziel ist energetische Nutzung in Biogasanlage

AN2: Extensiver Getreideanbau

- Fläche oder Streifen von |15 m Breite, rotierend, Anbau von Getreide oder Getreide-Leguminosen-Gemenge mit doppeltem Saatzeilenabstand, keine chemisch-synth. Beiz- und Pflanzenschutzmittel, keine chemisch-synth. Düngemittel, Bearbeitungsruhe ab Aussaat (spätestens 15.04.) bis Ernte, beschränkte organische Düngung, keine Beregnung, Bodenbearbeitung nach Ernte ab dem 16.09.
- verschiedene Zuschläge für blühende Untersaat, Lerchenfenster, Feldvogelinsel: Stoppelbrache, Feldvogelinsel: Leguminosen

AN8: Anlage von Feldvogelinseln auf Acker

- Größe von mind. 0,25 ha und max. 1,5 ha/Schlag, rotierend.
- Kann in umgebender Hauptkultur Getreide, Getreidegemenge oder Raps erfolgen, Abstandsregeln zur Schlaggrenze und zu Fahrgassen,
- Anlage im Herbst als Stoppelbrache durch Selbstbegrünung oder Aussaat vorgegebener Mischungen verschiedener Leguminosen, bei mehrjährigem Verbleib keine Neuansaat
- von der Ökol. Station empfohlen für Teile sehr großer beantragter Ortolanflächen AN6
- keine chemisch-synth. Beiz- und Pflanzenschutzmittel, keine chemisch-synth. Düngemittel,

AN9: Anlage von Feldvogelinseln (Kiebitz-Inseln)

- Lagegenau, mindestens 0,5 ha je Schlag, als einjährige Brache durch Selbstbegrünung auf Acker,
- keine chemisch-synth. Beiz- und Pflanzenschutzmittel, keine chemisch-synth. Düngemittel,
- Ruhezeit zwischen 21.03. und 15.08., danach Nutzung des Aufwuchses möglich, aber nicht verpflichtend. Bei Mahd ist das Mähgut abzufahren,
- Bodenbearbeitung verpflichtend ab 16.09. bis 31.12

BF1: Strukturreiche Blüh- und Schutzstreifen mit jährlicher Aussaat

- Rotierend oder Lagegenau,
- Anbau in Streifen ab 15 m Breite oder 0,25 ha Fläche, jährlich wechselseitige Bestellung von 50 bis 70 % mit vorgegebener Saatgutmischung, spezielle Regelungen zum Lagewechsel der Fläche, Bearbeitungsruhe nach Aussaat, keine Nutzung des Aufwuchses, keine chemisch-synth. Beiz- und Pflanzenschutzmittel, keine chemisch-synth. Düngemittel

BF2: Mehrjährige Blüh- und Schutzstreifen mit einmaliger Aussaat

- Lagegenau, Aussaat einer vorgegebenen Saatgutmischung bis 15.04., jährlicher Pflegeschnitt zw. 10.07. und 10.08. auf 40 bis 60% der Fläche, 6-8 Wochen später die Restfläche, keine Nutzung des Aufwuchses, keine chemisch-synth. Beiz- und Pflanzenschutzmittel, keine chemisch-synth. Düngemittel

Hinweis: Alle AUKM schaffen positive Effekte hinsichtlich Strukturvielfalt, erhöhtem Nahrungsangebot und Gewährleistung einer störungsfreien Brutzeit. Es sollte individuell durch Einbeziehung der Ökolog. Station die sinnvollste Lösung angestrebt werden. AN8 ist eine Maßnahme, die sinnvoll mit AN6 kombiniert werden kann.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf ergibt sich über 4 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche und einen mittleren Fördersatz von ca. € 1.000 und erfolgt über die Agraranträge über die Bewilligung der Landwirtschaftskammer.

- bei 4 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche = 179 ha (bis zu € 179.000/Jahr).
- Bewilligung und stichprobenartige Kontrollen durch Landwirtschaftskammer
- Evaluierung der Wirkungen, z.B. über die Ökologische Station Wendland-Drawehn (ca. € 20.000,-)

Zeitplanung:

Beantragung der AUKMs im Rahmen des jährlichen Agrarantrags jeweils bis 15.05. für das Folgejahr. Umsetzung ab 2025 für jeweils vier-jährigen Zeitraum

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- nicht erkennbar, da freiwillige Maßnahmen

Synergien

- mit anderen AUKM, insbesondere AN6 (O1.1, O1.2, O1.4)
- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten
- mit Zielen der Grundwasserbewirtschaftung auf Beregnung von Agrarflächen zu verzichten und Beregnungswasser zu sparen,
- mit Maßnahmen zum Bodenschutz durch stark verringerte Düngung und keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln
- mit Selbstverständnis der Landwirtschaft frei über eine Teilnahme an der Maßnahme zu entscheiden.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Erfolgskontrolle der verschiedenen Maßnahmen über Begleitung durch die Ökologische Station oder durch eigenständige Studien,
- Möglichkeit der Bewirtschafter über die Ökologische Station Wendland-Drawehn Hilfestellung bei Antragstellung und bei Umsetzungsproblemen zu erhalten

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- Dokumentation der jährlichen Flächenanteile und Lage in einem Shape

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhöhung des Bracheanteils																																																																																																																
>179 ha	01.4																																																																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Wespenbussard, Rotmilan, Wendehals, Neuntöter, Raubwürger, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Wiedehopf <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Sperbergrasmücke, Braunkehlchen, Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th><th>Status SDB</th><th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th><th>EHG aktuell</th><th>Referenzgr. Population</th><th>Referenz EHG</th></tr> </thead> <tbody> <tr><td>Wespenbussard</td><td>n = BV-Brutvogel</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wendehals</td><td>n</td><td>27 (29)</td><td>B</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sperbergrasmücke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>20</td><td>C</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr><td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr><td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr><td>untergeordnet</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Kranich</td><td>n</td><td>33 (49)</td><td>B</td><td>10 (?)</td><td>A</td></tr> <tr><td>Schwarzstorch</td><td>n</td><td>0 (1)</td><td>C</td><td>1</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wespenbussard	n = BV-Brutvogel	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	untergeordnet						Kranich	n	33 (49)	B	10 (?)	A	Schwarzstorch	n	0 (1)	C	1	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																													
Wespenbussard	n = BV-Brutvogel	2 (2)	B	2	B																																																																																																													
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																													
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																																																													
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																													
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																													
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																													
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																													
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																																																													
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																																													
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																													
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																													
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																													
untergeordnet																																																																																																																		
Kranich	n	33 (49)	B	10 (?)	A																																																																																																													
Schwarzstorch	n	0 (1)	C	1	B																																																																																																													
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																													
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																
<input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen, Turteltaube 																																																																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																																																																
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																																
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																																																																																																														
<input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information)	<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> Teil der Konditionalität der GAP (aktuell ausgesetzt)...			<input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter...																																																																																																														
Priorität		Finanzierung																																																																																																																
<input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input type="checkbox"/> Förderprogramme (Agrarumwelt- und Klimaprogramme) <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral bei Betrieben, die Agraranträge stellen <input type="checkbox"/> Erschwerisausgleich <input type="checkbox"/> ...																																																																																																																

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Aktuell sehr geringer Anteil nicht produktiver Flächen (Brachen) im Offenland,
- zu geringer Anteil von Flächen im Agrarland, die eine strukturelle Gras- und Krautvegetation aufweisen und nicht befahren, beregnet und gedüngt werden, die verbliebenen Flächen sind meist linear entlang von Wegen vorhanden und damit einem erhöhten Störpotential und Prädationsrisiko ausgesetzt.
- Brachen sind wegen der zeitweiligen Stilllegung Rückzugsräume für viele Arten der offenen und halboffenen Feldflur,
- Verzicht auf die obligatorischen GLÖZ 8-Flächen, die seit Januar 2025 dauerhaft aus den Regelungen der Agrarförderung gestrichen wurden
- Einjahresbrachen sind spontan liegengelassene Flächen ohne jegliche Aussaat.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung des Bruterfolgs für Brutvögel des Ackers, unmittelbar angrenzender Flächen oder Greifvögeln, die auf dem Acker Nahrung suchen, durch:

- Verbesserung der Artenvielfalt von Kräutern und Insekten als Nahrungsgrundlage der meisten Brutvogelarten,
- Erhöhung des Anteils an bracheartigen Flächen
- Verbesserung der Bestandssituation von Kleinsäugern als Nahrung für Rotmilan und Weihen sowie bessere Erreichbarkeit dieser Nahrung durch lückigere Vegetationsstruktur.
- Schaffung einer günstigen Vegetationsstruktur, einer günstigen Nahrungssituation sowie Vermeidung von Gefährdungen durch Befahrung oder Beregnung in der Brutzeit

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen und die Turteltaube als Nahrungshabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Mindestfläche 0,1 ha, in der Summe 4 % der Ackerfläche eines Betriebes mit mehr als 10 ha Ackerfläche,
- Selbstbegrünung der Fläche nach Ernte der Hauptkultur im Vorjahr oder aktive Aussaat einer Kleegrasmischung,
- rotierend, je nach Fruchfolge,
- angelehnt an ehemalige, seit Jan. 2025 aber gestrichene GLÖZ 8-Regelung.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf Finanzierungslücke durch Wegfall der obligatorischen GLÖZ 8-Flächen. Bei mittlerem Ansatz von € 600,- bis 700,-/ha Kosten von bis zu € 120.000,-/Jahr. Nur im Rahmen der EU-Agrarförderung finanzierbar.

Zeitplanung:

Derzeit unklar.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- geringe Akzeptanz der Maßnahme im Rahmen der Konditionalität,
- ggf. bei Selbstbegrünung durch unerwünschte Unkrautentwicklung mit Auswirkungen auf Nachbarflächen

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten
- mit Zielen der Grundwasserbewirtschaftung auf Beregnung von Agrarflächen zu verzichten und Beregnungswasser zu sparen,
- mit Maßnahmen zum Bodenschutz durch stark verringerte Düngung und keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Erfolgskontrolle der verschiedenen Maßnahmen über Begleitung durch die Ökologische Station oder durch eigenständige Studien,
- Möglichkeit der Bewirtschafter über die Ökologische Station Wendland-Drawehn Hilfestellung bei Antragstellung und bei Umsetzungsproblemen zu erhalten

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- über die üblichen Kontrollen der Landwirtschaftskammer bzgl. der GAP-Förderung

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Klärung der amtlichen Wegebreiten und Flurstücksgrenzen																																																																																																				
ca. 3 ha, ca. 7 km Wegelänge	O2																																																																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Wespenbussard, Rotmilan, Wendehals, Neuntöter, Raubwürger, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Orlolan, Wiedehopf, Wiesenweihe <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Wespenbussard</td><td>n = BV- Brutvogel</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wendehals</td><td>n</td><td>27 (29)</td><td>B</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr><td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr><td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr><td>Orolan</td><td>n</td><td>479 (487)</td><td>B</td><td>427</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr><td>untergeordnet</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wespenbussard	n = BV- Brutvogel	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Orolan	n	479 (487)	B	427	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	untergeordnet						Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																	
Wespenbussard	n = BV- Brutvogel	2 (2)	B	2	B																																																																																																	
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																	
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																																																	
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																	
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																	
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																	
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																	
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																																	
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																	
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																	
Orolan	n	479 (487)	B	427	B																																																																																																	
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																	
untergeordnet																																																																																																						
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																	
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen, Turteltaube 																																																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																				
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) 		Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Teil der Konditionalität der GAP (aktuell ausgesetzt)... <input checked="" type="checkbox"/> Anwendung der geltenden Rechtslage 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer / Pächter • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																	
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch (Teilflächen) <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch (Teilflächen) <input type="checkbox"/> 3 = mittel 		Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Förderprogramme (Agrarumwelt- und Klimaprogramme) <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral (Verursacherprinzip) <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich <input type="checkbox"/> ... 																																																																																																				

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- In einigen Bereichen deutlich Verluste der katasteramtlichen Wegebreiten durch Überackerung,
- Verfestigung der Situation durch Agraranträge, die über Luftbild abgegrenzt werden,
- Wegerandstreifen stehen als wertvolles Brachehabitat und Vernetzungselement nicht zur Verfügung, sondern sind Bewirtschaftung mit Pflanzenschutzmittel- und Düngeeinsatz ausgesetzt.
- Gehölzpflanzungen auf verbliebenen Reststreifen meist nicht möglich.
- Situation, die sich über viele Jahre entwickelt hat, meist dort, wo keine Baumreihen entlang des Weges vorhanden sind.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Wiederherstellung der amtlichen Wegebreiten. An erster Stelle zur Wiederherstellung wichtiger vernetzender Brachestrukturen, an zweiter Stelle zur Ermöglichung von Gehölzpflanzungen, wo ausreichend Raum vorhanden ist. Dadurch Anreicherung der Landschaft mit Gehölzstrukturen (in Verbindung mit Maßnahme O6 Pflanzung von Gehölzen in der offenen Landschaft)
- In der Summe Verbesserung der Habitatbedingungen für die Arten des strukturarmen und des strukturreichen Offenlandes (letzteres in Verbindung mit Maßnahme O6)
- Ermöglichung einer höheren Siedlungsdichte und eines höheren Anteils erfolgreicher Brut der Offenlandarten,
- Erhöhung und räumlich günstige Lage und Verteilung geeigneter Ackerflächen, die als Brutstandort für den Ortolan dienen können (7 bis 10 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche). Räumlich günstige Lage meint angrenzend an geeignete Singwartenstrukturen (Baumreihen, Waldränder mit Eichen und Birken, Einzelbäume usw.)

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen und die Turteltaube als Nahrungshabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Auf Initiative der Gemeinden sollte auf Gemarkungsebene gemeinsam zwischen Gemeinde, Ortsvertrauensleuten, Bewirtschafter und Eigentümer und durch Zuhilfenahme moderner GPS-Technik eine Grenzfeststellung durchgeführt werden.
- Orientierung an den in der Maßnahmenkarte markierten Wegeabschnitten als dringlichste Fälle
- Anschließend Vermarkung der Grenzen durch Eichenspaltpfähle oder Findlinge. Eine Suche nach Grenzsteinen oder die Neuvermarkung durch Grenzsteine ist in den meisten Fällen nicht erforderlich.
- Dort, wo ausreichend Raum vorhanden ist, besteht die Möglichkeit Gehölze zu pflanzen, sofern keine artenreichen Krautsäume als Nahrungsflächen zu erhalten sind.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Im Interesse der Kommune, aber gewisser Verwaltungsaufwand, geringe Kosten für Pfähle/Findlinge zur dauerhaften Vermarkung. Weitgehend kostenneutral, bei einvernehmlicher Einigung von Eigentümer und Nutzer und wenn Vermessungskosten entfallen.
- Vermessungskosten orientieren sich an der Kostenordnung des Vermessungswesens (KOV), vom 09.06.2024 und richten sich nach dem Zeitaufwand. Für die Feststellung von zwei Grenzpunkten sind mindestens € 1.000,- anzusetzen.
- Kosten für Eichenspaltpfähle oder Findlinge zur festen Vermarkung für 100 m Streckenlänge (20 Pfähle/Findlinge) ca. € 1.100,-. Bei 7 km Streckenlänge entsprechend bis zu € 77.000,-.

Zeitplanung:

- Für die dargestellten Fälle Beginn der Initiative innerhalb der kommenden drei Jahre.
- Abschluss nach spätestens 10 Jahren

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. durch unterschiedliche Sichtweisen von Gemeinde/Bewirtschafter,
- ggf. mit Agraranträgen, die über Luftbild abgegrenzt werden,
- ggf. bei vollkommen „verschobenen“ Wegen gegenüber Katasterkarten (kommt vor!)
- ggf. geringes Interesse der Gemeinden an der Maßnahme

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten
- mit Zielen verstärkt Gehölzpflanzungen in der offenen Landschaft vorzunehmen,
- ggf. Nutzung moderner GPS-Technik landwirtschaftlicher Fahrzeuge
- mit Zielen der Grundwasserbewirtschaftung auf Beregnung von Agrarflächen zu verzichten und Beregnungswasser zu sparen,
- mit Maßnahmen zum Bodenschutz durch stark verringerte Düngung und keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Abfrage der UNB bei den Gemeinden bzgl. Umsetzung der Maßnahme alle fünf Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Dokumentation der Maßnahmenumsetzung bei Gemeinden und UNB

Anmerkungen

FANTASIE

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Schonende Unterhaltung von Wegeseitenräumen																																																																																																				
ca. 25 ha	O3.1																																																																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Wespenbussard, Rotmilan, Wendehals, Neuntöter, Raubwürger, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Orlotan, Wiedehopf, Wiesenweihe <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Wespenbussard</td><td>n = BV-Brutvogel</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wendehals</td><td>n</td><td>27 (29)</td><td>B</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr><td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr><td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr><td>Orlotan</td><td>n</td><td>479 (487)</td><td>B</td><td>427</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr><td>untergeordnet</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wespenbussard	n = BV-Brutvogel	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Orlotan	n	479 (487)	B	427	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	untergeordnet						Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																	
Wespenbussard	n = BV-Brutvogel	2 (2)	B	2	B																																																																																																	
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																	
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																																																	
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																	
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																	
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																	
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																	
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																																	
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																	
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																	
Orlotan	n	479 (487)	B	427	B																																																																																																	
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																	
untergeordnet																																																																																																						
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																	
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen, Turteltaube 																																																																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																				
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer / Pächter • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																		
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Förderprogramme (Agrarumwelt- und Klimaprogramme) <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral (Verursacherprinzip) <input type="checkbox"/> Erschwerungsausgleich <input checked="" type="checkbox"/> Kosten für Gemeinden (Mähgerät, Mahdgutabfuhr und -entsorgung)... 																																																																																																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • In vielen Fällen frühzeitige und oft bis an die Ackergrenze reichende Mahd der Wegeseitenräume bereits im Mai oder Juni und damit inmitten der Brutzeit, 																																																																																																						

- Verlust von blühender Vegetation und damit Insektenvielfalt
- Verlust von Bruten und Nahrungsgrundlage,
- Verhinderung der Entwicklung von Gehölzen in ausreichend Abstand vom Weg
- Nutzung als Lagerfläche für Boden, Heckenschnittgut und Lesesteine

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Späte Mahd der kompletten Wegebreite erst ab August (der Fahrstreifen kann bereits früher gemäht werden). Dadurch Vermeidung von Brutverlusten bzw. Verlust blühender Pflanzen und Insektenvielfalt,
- nicht alljährliche Mahd der Randbereiche bis an die Ackergrenze, dadurch Schaffung überjähriger Brachestrukturen und ggf. Ermöglichung der Gehölzentwicklung

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen und die Turteltaube als Nahrungshabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Auf Initiative der Gemeinden sollte auf Gemarkungsebene für die einzelnen Wege ein Pflegeregime festgelegt werden,
- keine Anwendung saugender Geräte, bevorzugt Balkenmesser,
- Mahd oder Mulchen der Seitenräume zwischen August und Oktober, wegeferne Bereiche nicht jährlich,
- Abfuhr des Mähgutes optional,
- Beachtung von politischen Beschlüssen zur Mahd an Kreisstraßen

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Unklar, da verschiedene Pflegemodele.
- Bei Komplettübernahme durch Gemeinden Personal und Gerät (Balkenmäher) sowie ggf. Entsorgungskosten erforderlich. Kosten bis zu € 300,-/km Wegelänge oder ha.

Zeitplanung:

- Für die Implementierung eines Pflegeregimes max. 5 Jahre.
- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit angrenzenden Bewirtschaftern
- ggf. wegen mangelndem Personal/Finanzen der Gemeinden,
- Aussämen von Jakobs-Kreuzkraut, ggf. auch Frühlings-Kreuzkraut in angrenzende landwirtschaftliche Flächen

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten und Brachestrukturen auszuweiten,
- mit Zielen verstärkt Gehölzpflanzungen in der offenen Landschaft vorzunehmen,

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Abfrage der UNB bei den Gemeinden bzgl. Umsetzung der Maßnahme alle fünf Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Dokumentation der Maßnahmenumsetzung bei Gemeinden nach Weg und Mahdzeitpunkt

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Schonende Unterhaltung von Gräben und Grabenrändern																																																				
ca. 10 ha	O3.2																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Schafstelze, Grauammer, Eisvogel, Kranich <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Eisvogel</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>untergeordnet</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kranich</td> <td>n</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Braunkehlchen	n = BV-Brutvogel	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B	untergeordnet						Kranich	n	33 (49)	B	10 (?)	A
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																	
Braunkehlchen	n = BV-Brutvogel	2 (2)	C	35	C																																																	
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																	
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																	
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																	
Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B																																																	
untergeordnet																																																						
Kranich	n	33 (49)	B	10 (?)	A																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen 																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																				
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Bodenverbände / Unterhaltungsverbände <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> Gemeinden Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Flächeneigentümer / Pächter • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Landkreis / UWB, UNB 																																																				
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Förderprogramme (Agrarumwelt- und Klimaprogramme) <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral, ggf. geringe Kosten gegenüber intensiver Grabenunterhaltung <input type="checkbox"/> Erschwerisausgleich 																																																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • In vielen Fällen intensive, die gesamten Grabenböschungen beidseitig betreffende Mahd der Grabenränder, teilweise Grundräumung bereits in der Brutzeit, • Verlust von blühender Vegetation und damit Insektenvielfalt • Verlust von Bruten und Nahrungsgrundlage, • Verhinderung der Entwicklung von Gehölzen zumindest einseitig am Graben 																																																						

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Kompromiss bei der Intensität der Grabenunterhaltung zwischen Interessen der Land- und Wasserwirtschaft und des Naturschutzes
- Reduzierte Mahd der Grabenränder auf nur einer Seite oder zeitlich deutlich gestaffelt. Dadurch Vermeidung von Brutverlusten bzw. Verlust blühender Pflanzen und Insektenvielfalt,
- Erhalt von Strukturvielfalt auf zumindest einer Grabenseite, dadurch Schaffung überjähriger Brachestrukturen und ggf. Ermöglichung von einseitiger Gehölzentwicklung

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Abgestimmte Erarbeitung von Gewässerunterhaltungsplänen, dabei Berücksichtigung der Habitatansforderungen der genannten Arten
- keine Anwendung saugender Geräte, bevorzugt Balkenmesser,
- Mahd der Grabenränder bevorzugt zwischen August und Oktober und auf möglichst großen Strecken einseitig gestaffelt,
- Abfuhr des Mähgutes nach mehreren Tagen optional,
- Berücksichtigung der fachlichen Empfehlungen des „Leitfadens Artenschutz - Gewässerunterhaltung“

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Unklar, da verschiedene Pflegemodele
- Evtl. geringere Kosten durch weniger Maschineneinsatz, aber mehr Koordinierungsaufwand und Anfahrten durch zeitlich gestaffelte Bearbeitung

Zeitplanung:

- Für die Implementierung eines Pflegeregimes max. 5 Jahre.
- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit angrenzenden Bewirtschaftern oder Unterhaltungsverbänden

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten und Brachestrukturen auszuweiten,

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Abfrage der UNB bei den Unterhaltungsverbänden bzgl. Umsetzung der Maßnahme alle fünf Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Dokumentation der Maßnahmenumsetzung bei Unterhaltungsverbänden nach Graben und Unterhaltungszeitraum

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Anlage spezieller Artenschonstreifen																																																																																																										
> 50 ha	04																																																																																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Neuntöter, Raubwürger, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>vorrangig</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>n = BV-Brutvogel</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr><td>nachrangig</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr><td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr><td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr><td>untergeordnet</td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr><td>Wespenbussard</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sperbergrasmücke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>20</td><td>C</td></tr> <tr><td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Braunkehlchen	n = BV-Brutvogel	2 (2)	C	35	C	nachrangig						Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	untergeordnet						Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																							
vorrangig																																																																																																												
Braunkehlchen	n = BV-Brutvogel	2 (2)	C	35	C																																																																																																							
nachrangig																																																																																																												
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																							
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																							
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																							
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																							
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																							
untergeordnet																																																																																																												
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																																																																							
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																							
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																							
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																							
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																																																							
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																							
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen, Turteltaube 																																																																																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn (hohe Bedeutung) 																																																																																																										
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> in bestimmten Bereichen Kompen-sationsmaßnahmen (Schwerpunkt Rebhuhn) 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> Gemeinden Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																								
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme (zukünftig) <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung (bei Schwerpunkt Rebhuhn) <input type="checkbox"/> kostenneutral (Verursacherprinzip) <input type="checkbox"/> Erschwerisausgleich 																																																																																																											

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- Aktuell sehr geringer Anteil nicht produktiver Flächen (Brachen) im Offenland,
- zu geringer Anteil von Flächen im Agrarland, die eine strukturreiche Gras- und Krautvegetation aufweisen und nicht befahren, beregnet und gedüngt werden, die verbliebenen Flächen sind meist linear entlang von Wegen vorhanden und damit einem erhöhten Störpotential und Prädationsrisiko ausgesetzt. Brachen sind wegen der zeitweiligen Stilllegung Rückzugsräume für viele Arten der offenen und halboffenen Feldflur,
- speziell ausgestaltete Brachestreifen als Lebensraum/Brutplatz für insbesondere Braunkehlchen und Rebhuhn fehlen

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Verbesserung der Bestands situation von Kleinsäugern als Nahrung für Rotmilan und Weihen sowie bessere Erreichbarkeit dieser Nahrung durch lückigere Vegetationsstruktur.
- Schaffung einer günstigen Vegetationsstruktur, einer günstigen Nahrungssituation sowie Vermeidung von Gefährdungen durch Befahrung oder Beregnung in der Brutzeit
- auf ca. 2 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche, auch im Grünland.

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen und die Turteltaube als Nahrungshabitat

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhebliche Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Erforderlich und geeignet für Acker- und Grünlandflächen
- Breite im Mittel 9 m (Spanne 7 bis 11m), entweder dauerhaft an Schlaggrenzen oder rotierend in Schlägen über 5 ha Größe, dabei kann Arbeitsbreite berücksichtigt werden
- Selbstbegrünung und Erhalt über mind. 18 Monate, Selbstbegrünung der Fläche nach Ernte der Hauptkultur im Vorjahr.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**Finanzbedarf**

- Ca. € 1.000,-/ha und Jahr. Aktuell kein Fördertopf bekannt.

Zeitplanung:

Mittelfristig umzusetzen. Insbesondere für offene Acker- und Grünlandbereiche hohe Priorität.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**Konflikte**

- vermutlich geringe Akzeptanz der Maßnahme durch Landwirtschaft,
- ggf. bei Selbstbegrünung durch unerwünschte Unkrautentwicklung mit Auswirkungen auf Nachbarflächen

Synergien

- mit Zielen für verschiedene andere Arten, die Landschaftsstruktur kleinteiliger zu gestalten
- mit Zielen der Grundwasserbewirtschaftung auf Beregnung von Agrarflächen zu verzichten und Beregnungswasser zu sparen,
- mit Maßnahmen zum Bodenschutz durch stark verringerte Düngung und keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- im Rahmen üblicher Kontrollen des Geldgebers bzw. der UNB bei Kompensation

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- ggf. Rebhuhn-Transektkartierungen

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhaltung und schonende Pflege der Gehölze in der offenen Landschaft																																																																																		
ca. 125 ha	05																																																																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Orlotan, Rotmilan, Wendehals, Neuntöter, Raubwürger, Heidelerche, Nachtigall, Wiedehopf, Baumfalke <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Sperbergrasmücke <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: Sperbergrasmücke 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vorrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>nachrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Raubwürger</td> <td>n</td> <td>8 (9)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sperbergrasmücke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>20</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Nachtigall</td> <td>n</td> <td>102 (105)</td> <td>C</td> <td>76</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	nachrangig						Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																															
vorrangig																																																																																				
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																																															
nachrangig																																																																																				
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																															
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																															
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																															
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																															
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																															
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																															
Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B																																																																															
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																															
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																																															
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																																																																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																																		
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung 				Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis (an Kreisstraßen) <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden 																																																																															
Priorität	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel <input type="checkbox"/> Förderprogramme (zukünftig) <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral (Verursacherprinzip) <input type="checkbox"/> Erschwerisausgleich 					Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																														
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Einzelgehölze, Baumgruppen, kleine Feldgehölze oder Baumreihen gefährdet durch (schleichenden) Verlust von Gehölzen, insb. alten Eichen durch witterungsbedingte Schäden (Sturm, Trockenheit, Starkniederschläge), Rückschnitt/Beseitigung, Beeinträchtigung durch unsachgemäße Behandlung des Wurzelbereichs, usw. • fehlende Neupflanzung bzw. Ersatz ausfallender Gehölze, 																																																																																				

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt der insbesondere für den Orlan und weiteren Arten sehr wichtigen alten Gehölzstrukturen in der offenen Landschaft,
- Schaffung von Akzeptanz für den Erhalt und die Pflege der Gehölze in der offenen Landschaft.
- Vermeidung von Beeinträchtigungen von Gehölzen der offenen Landschaft (Aufastung, Rückschnitt, Fällung, Lagerung von Materialien im Wurzelbereich usw.)

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für die Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Erhalt aller bedeutsamen Gehölzstrukturen (oft alte Eichen und Eichenreihen) außerhalb des Waldes durch sachgemäßen und wertschätzenden Umgang mit diesem typischen Landschaftselement,
- Sachgerechte Baumpflege im Rahmen der Lichtprofilfreihaltung und der Verkehrssicherungspflicht
- Rechtzeitige Erziehungsschnitte von Jungbäumen zur Vermeidung von großen Schnittstellen an Altbäumen
- auch Erhalt dichter Hecken mit Überhältern an wenig befahrenen Wegen als Lebensraum der Sperbergrasmücke
- in enger räumlicher Verbindung mit Neupflanzungen (Maßnahme O6)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- weitgehend kostenneutral, in wenigen Einzelfällen Einsatz von Baumkletterern, Baumsachverständigen, Kronensicherungsmaßnahmen, aktuell nicht zu beziffern
- Schulung von Gemeindemitarbeitern im Rahmen der üblichen Fortbildung

Zeitplanung:

Daueraufgabe.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. im Einzelfall bei Zugänglichkeit zu Ackerflächen,
- ggf. durch Beschattung und Wasserkonkurrenz mit Ackerkulturen
- bei Aufastung zur Freistellung des Lichtraumprofils durch Gemeinden

Synergien

- Erhalt des typischen Landschaftsbilds als wichtigem Ziel des Landschaftsschutzgebiets
- Erhalt der Insektenvielfalt an alten Eichen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- nicht gesondert vorgesehen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- vermutlich nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Pflanzung von Gehölzen in der offenen Landschaft und zur Verjüngung vorhandener Baumreihen und Alleen																																																																						
mind. 1.500 St.	06																																																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Ortolan, Rotmilan, Wendehals, Neuntöter, Raubwürger, Heidelerche, Nachtigall, Wiedehopf, Baumfalke <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Sperbergrasmücke <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: Sperbergrasmücke 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Raubwürger</td> <td>n</td> <td>8 (9)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sperbergrasmücke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>20</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Nachtigall</td> <td>n</td> <td>102 (105)</td> <td>C</td> <td>76</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																			
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																																			
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																			
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																			
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																			
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																			
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																			
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																			
Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B																																																																			
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																			
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																																			
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																						
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information) 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis (an Kreisstraßen) <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden 	Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																					
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme (zukünftig) <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral (Verursacherprinzip) <input type="checkbox"/> Erschwerisausgleich 																																																																							
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Verlust oder Teilverlust von Einzelgehölzen, Baumgruppen, kleinen Feldgehölzen oder Baumreihen, insb. alten Eichen durch witterungsbedingte Schäden (Sturm, Trockenheit, Starkniederschläge), Rückschnitt/Beseitigung, Beeinträchtigung durch unsachgemäße Behandlung des Wurzelbereichs, usw. • großräumig offene Landschaften, die bereits stark verarmt an gliedernden Gehölzstrukturen sind, • fehlen von Singwarten für den Ortolan, die gemeinsam mit günstigen Feldfrüchten Konzentrationspunkte der Population sind., 																																																																								

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Kurz- bis mittelfristig Erhalt der Bedeutung vorhandener Gehölzstrukturen durch Verjüngung,
- Mittel- bis langfristig Etablierung zusätzlicher Gehölzstrukturen in weitgehend gehölzfreien Landschaftsbereichen, darunter auch Hecken mit Überhältern in Bereichen, in denen früher die Sperbergrasmücke vorkam

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für die Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Akzeptanz schaffen durch Einbeziehung der Flächenbewirtschafter, Gemeinden, Ökologische Station.
- Planung auf umsetzbaren Standorten. Insbesondere auch Prüfung, welche Wegebreiten ausreichend sind und wo ggf. Beregnungsleitungen oder andere Hindernisse verlaufen,
- Pflanzung ganz überwiegend von Stiel-Eichen vorwiegend als Heister (ab 80-120), Wurzelware, je 2 Baumpfähle und Drahtose als Verbisschutz,
- ausschließlich Herbstpflanzung anzustreben, Anbindung an Zwei- oder Dreibock (Schutz vor Anfahren),
- mind. ein Jahr Fertigstellungs- und zwei Jahre Entwicklungspflege, ggf. mehr. Dabei intensive Wässerung Voraussetzung für das Anwachsen,
- engmaschige fachliche Betreuung der Pflanzmaßnahmen und Pflege.
- in Einzelfällen auch kleinfächiger Grunderwerb oder Pachtregelungen denkbar
- ggf. Schutz der gepflanzten Bäume durch Feldsteine oder Eichenspaltpfähle gegen unabsichtliches Anfahren
- Pflanzung von strukturreichen Hecken mit Überhältern als Habitat für die Sperbergrasmücke

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- mind. € 150,- für jeden gepflanzten Baum. In der Summe mind. € 225.000,-

Zeitplanung:

Daueraufgabe.

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mangelnde Akzeptanz in Bezug auf den Standort (daher umfassende Vorabsprachen wichtig),
- ggf. hohe Verluste durch unterschiedlichste Beeinträchtigungen in den ersten Jahren, Vandalismus, Eichensplintkäfer, Trockenheit

Synergien

- Erhalt des typischen Landschaftsbilds als wichtigem Ziel des Landschaftsschutzgebiets
- Erhalt der Insektenvielfalt an alten Eichen
- in Verbindung mit Klärung amtlicher Wegebreiten eine Möglichkeit Gehölze zu pflanzen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- mind. über fünf bis sieben Jahre Kontrolle des Anwuchserfolges erforderlich
- Bei Verlusten Prüfung der Gründe für Misserfolg

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- unbedingt erforderlich: Standorte, Pflanzjahr, Erfolgsquote nach fünf Jahren usw
-

Anmerkungen

Die Pflanzung von Eichen in der offenen Landschaft, die geprägt ist durch sandige Böden und intensive landwirtschaftliche Nutzung mit hohem Einsatz großer und schwerer Maschinen ist langfristig eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Bei den Pflanzungen ist aus vorangegangenen Fehlern zu lernen und die örtlich Betroffenen sind unbedingt einzubeziehen. Je besser die Vorbereitung, desto nachhaltiger der Anwuchserfolg

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																																																															
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Extensivierung der Grünlandnutzung (z.B. AUKM GN1, GN5 und Ökoregelung 1d Altgrasstreifen im Grünland)																																																																																																																																			
bis zu 250 ha	07																																																																																																																																				
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																			
<p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Wespenbussard, Wiesenweihe, Rotmilan, Neuntöter, Raubwürger, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Wiedehopf, Baumfalke, Kranich, Schwarzstorch, Heidelerche</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Kiebitz, Rohrweihe</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Kiebitz</p>		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th><th>Status SDB</th><th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th><th>EHG aktuell</th><th>Referenzgr. Population</th><th>Referenz EHG</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td><u>prioritär</u></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td><td>n = BV- Brutvogel</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr> <td><u>vorrangig</u></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Kiebitz</td><td>n</td><td>7 (7)</td><td>C</td><td>11</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Wespenbussard</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Sperbergrasmücke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>20</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr> <td>Rohrweihe</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr> <td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr> <td>Baumfalke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>B</td></tr> <tr> <td><u>nachrangig</u></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr> <tr> <td>Kranich</td><td>n</td><td>33 (49)</td><td>B</td><td>10 (?)</td><td>A</td></tr> <tr> <td>Schwarzstorch</td><td>n</td><td>0 (1)</td><td>C</td><td>1</td><td>B</td></tr> <tr> <td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	<u>prioritär</u>						Braunkehlchen	n = BV- Brutvogel	2 (2)	C	35	C	<u>vorrangig</u>						Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B	<u>nachrangig</u>						Kranich	n	33 (49)	B	10 (?)	A	Schwarzstorch	n	0 (1)	C	1	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																																																																
<u>prioritär</u>																																																																																																																																					
Braunkehlchen	n = BV- Brutvogel	2 (2)	C	35	C																																																																																																																																
<u>vorrangig</u>																																																																																																																																					
Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B																																																																																																																																
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																																																																																																
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																																																																																
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																																																																																
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																																																																
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																																																																
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																																																																
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																																																																																
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																																																																
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																																																																
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																																																																																
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																																																																
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																																																																																																
<u>nachrangig</u>																																																																																																																																					
Kranich	n	33 (49)	B	10 (?)	A																																																																																																																																
Schwarzstorch	n	0 (1)	C	1	B																																																																																																																																
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																																																																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																																																																																			
<p><input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen 																																																																																																																																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																																																																																			
<p><input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)</p>		<ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																																																																			
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente			Maßnahmenträger																																																																																																																																
<p><input type="checkbox"/> kurzfristig</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037</p> <p><input type="checkbox"/> langfristig nach 2037</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe (Begleitung / Information)</p>		<p><input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten</p> <p><input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung</p> <p><input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme</p>			<p><input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter</p> <p><input type="checkbox"/> Landkreis (an Kreisstraßen)</p> <p><input type="checkbox"/> Gemeinden</p> <p>Partnerschaften für die Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe... • UNB / Landkreis 																																																																																																																																
Priorität		Finanzierung																																																																																																																																			
<p><input type="checkbox"/> 1= sehr hoch</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch</p> <p><input type="checkbox"/> 3 = mittel</p>		<p><input checked="" type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG</p>																																																																																																																																			

wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

- verbliebene Grünlandschläge überwiegend intensiv genutzt (Düngung, früher Schnitt, Grassilage)
- kaum extensives Grünland,

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)**Konkretes Ziel der Maßnahme**

- Schaffung extensiver Grünlandflächen, vor allem als Habitat für das Braunkehlchen sowie weitere Vogelarten
- Entwicklung artenreicher und strukturreicher Grünlandflächen
- Reduzierung von Nährstoffeinträgen

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Schwarzkehlchen

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Verbesserung der Brut- und Nahrungssituation für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung**GN 1 nachhaltige Grünlandnutzung**

- Durchschnittlicher Viehbesatz im Betrieb von mind. 0,3 RGV/ha Grünland,
- keine chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmittel und Dünger, keine Bodenbearbeitung
- spezielle Regelungen für organische Düngung,
- Einhaltung einer Ruhezeit, Schnitt oder Beweidung einmal jährlich bis 30.09.

GN 5 Artenreiches Grünland

- Auf den Dauergrünlandflächen ist jährlich das Vorkommen von sechs bzw. acht Kennarten nachzuweisen (keine aktive Ansaat dieser Arten),
- keine Bodenbearbeitung, einheitliche Bewirtschaftung der Schläge, Schnitt oder Beweidung mind. einmal jährlich bis 30.09.

ÖR 1d Altgrasstreifen im Dauergrünland

- 1 bis 6 % des Dauergrünlands, Mindestgröße 0,1 ha

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**Finanzbedarf**

- im Mittel ca. € 450,-/ha und Jahr über AUKM, für Gesamtfläche ca. € 34.000,-/Jahr
- für ÖR 1d € 200,- bis 900,-/ha und Jahr

Zeitplanung:

mittel- bis langfristig für 50 % des Intensivgrünlandes anzustreben, dann Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**Konflikte**

- mit Betriebskonzepten, die intensive Grünlandnutzung erfordern,
- ggf. zu kleine Flächen für entsprechende Umsetzung über AUKM,

Synergien

- mit Maßnahmen zum Grundwasserschutz und zur Etablierung artenreicher blühender Flächen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- vorrangig im Rahmen der Prüfungen/Kontrollen der Landwirtschaftskammer,
- bei GN5 jährlicher Nachweis der Kennartenzahlen erforderlich

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- über Bewilligungsstelle der LWK

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Bestandsüberwachung bestimmter Arten und Sicherung der Brutplätze																																																										
gesamtes Gebiet	08																																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Wiesenweihe, Rotmilan, Kranich, Ortolan <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Kiebitz, Rohrweihe <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Kiebitz 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>n</td> <td>7 (7)</td> <td>C</td> <td>11</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sperbergrasmücke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>20</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A	Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Ortolan	n	479 (487)	B	427	B	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																							
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A																																																							
Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B																																																							
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																							
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																							
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																							
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																							
Ortolan	n	479 (487)	B	427	B																																																							
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																										
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> beauftragte Erfassungen <input checked="" type="checkbox"/> ehrenamtliche Arbeitsgruppen z.B. der Avifaunistischen AG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/ Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • UNB / Landkreis 																																																										
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • mangelhafte Kenntnisse über Entwicklung der Populationen von Sperbergrasmücke, Braunkehlchen und Ortolan. Diese sind von Bedeutung für Ausgestaltung und ggf. Nachsteuerung von Schutzmaßnahmen, • Gefährdung der Brutplätze von Kranich, Kiebitz, Wiesenweihe, Rotmilan, Rohrweihe und Braunkehlchen durch forstliche Maßnahmen (Kranich, Rotmilan) oder landwirtschaftliche Bewirtschaftung (Kiebitz, Wiesenweihe, Rohrweihe, Braunkehlchen) 																																																												

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Kenntnis über die Bestandsentwicklung von Sperbergrasmücke, Braunkehlchen und Ortolan,
- Schutz der Brutplätze der genannten Greifvögel, von Kiebitz und Kranich

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

Betreuung/Schutz der Brutplätze

- Sicherung der Brutplätze von Kranich und Rotmilan vor versehentlichen Störungen durch forstliche Maßnahmen oder anderweitige Störungen,
- Sicherung der Brutplätze von Kiebitz, Braunkehlchen, Wiesen- und Rohrweihe vor landwirtschaftlicher Bewirtschaftung und Prädation. Diese müssen in jeder Brutsaison durch intensive Betreuung neu festgestellt werden.

Bestandserfassung von Sperbergrasmücke, Braunkehlchen, Ortolan

- Im 3-Jahresturnus Bestandserfassung im EU-VSG (ggf. auf Probeflächen), da Bestand aktuell deutlich abnehmend, ggf. über Kooperation mit Naturschutzverbänden oder über Abschlussarbeiten an Hochschulen
- Gleichzeitig Evaluation erster Maßnahmenumsetzungen

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Nestsicherung Greifvögel weitgehend kostenneutral bzw. Ausgleichszahlung für Nestschutzmaßnahmen im Rahmen des Artenhilfsprogramms Wiesenweihe (NLWKN-VSW)
- ggf. Aufwandskosten für Ehrenamtliche oder Beauftragung von hauptamtlichen Betreuern für (vorrangig) Kiebitz und Braunkehlchen bis zu € 8.000,-/Jahr
- im Mittel ca. € 15.000,- für Bestandserfassung Ortolan, Sperbergrasmücke, Braunkehlchen im Gesamtgebiet alle drei Jahre
- Entschädigung für Landwirte aus Landesmitteln (Wiesenbrüter, Wiesenweihe)

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit landwirtschaftlichen Betrieben bei Bewirtschaftungsbeschränkungen,
- ggf. mit Waldeigentümern bei Beschränkung der forstlichen Nutzung bzw. Nutzungszeiten,

Synergien

- mit Erfolgskontrollen für Sperbergrasmücke, Braunkehlchen, Ortolan

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Unterstützung des Ehrenamtes bei Suche und Sicherung von Greifvogelnestern und Brutplätzen von Kranich, Weihen und Braunkehlchen
-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Offenhaltung einzelner zusammenhängender Agrarflächen																																														
ca. 100-200 ha	09																																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Rotmilan, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Kiebitz 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Feldlerche</td> <td>n</td> <td>667 (667)</td> <td>B</td> <td>420</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wiesenweihe	n = BV-Brutvogel	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																											
Wiesenweihe	n = BV-Brutvogel	0 (0)	C	1	C																																											
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																											
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																											
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																											
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																											
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																											
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																														
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> beauftragte Erfassungen <input checked="" type="checkbox"/> ehrenamtliche Arbeitsgruppen z.B. der Avifaunistischen AG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände 	Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/ Drawehn • UNB / Landkreis 																																													
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral 																																															
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr, dass über Schwerpunktsetzung auf Arten des strukturreichen Offenlandes (Ortolan) Lebensraum für Arten des strukturarmen Offenlandes verloren geht. 																																																
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt einzelner großflächig offener Agrarflächen als Lebensraum für die genannten Arten,
- vorrangig dort, wo angrenzend außerhalb des Planungsraumes ebenfalls strukturarme Ackerflächen bestehen.
-

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt einzelner großflächig offener Agrarflächen als Lebensraum für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Erhalt der im Maßnahmenplan dargestellten Bereiche als weitgehend offene Agrarflächen ohne ausgeprägten Anteil von Gehölzen, z.B. durch Steuerung der Anlage von Kompensationspflanzungen, Abstimmung mit Naturschutzverbänden und Jägerschaft
- möglichst Extensivierung von Ackerflächen oder Erhöhung des Bracheanteils zur Erhöhung der Siedlungsdichte der genannten Arten im Rahmen der Maßnahmen O1.3, O1.4, O4

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum ZeitplanFinanzbedarf

- keiner

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im GebietKonflikte

- mit den für den Ortolan erforderlichen Maßnahmen der Pflanzung von Gehölzen. Der Konflikt wird durch eine räumliche Entflechtung gelöst, da die Optimalhabitatem des Ortolans nicht den Optimalhabitaten der Arten der strukturarmen Feldflur entsprechen

Synergien

- mit Maßnahmen zur Schaffung von Brachen im Offenland (O1.3, O1.4, O4)
- mit Erhalt einzelner Bereiche für rastende Wintergäste, wie Gänse und Schwäne

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen** (nach Ausführung einzutragen)**Anmerkungen**

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt der aktuellen Schlaggrößen und der Feldfruchtvielfalt mit hohem Anteil von Wintergetreide																																																																
500 bis 1.000 ha	010																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Ortolan, Rotmilan, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Wiesenweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vorrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>nachrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Feldlerche</td> <td>n</td> <td>667 (667)</td> <td>B</td> <td>420</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	nachrangig						Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																													
vorrangig																																																																		
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																													
nachrangig																																																																		
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																													
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																													
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																													
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																													
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																													
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Förderprogramme 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/Drawehn • UNB / Landkreis 																																																														
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input type="checkbox"/> kostenneutral 																																																																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr, dass sich die Tendenzen nach Vergrößerung/Zusammenlegung von Ackerschlägen und der Abnahme von Wintergetreideanbau fortsetzen oder beschleunigen. Beide Rahmenbedingungen sind essentiell für den Lebensraum des Orlans und erfolgreiche Bruten. 																																																																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																																		

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt der aktuellen Schlagstruktur und Vermeidung einer Zusammenlegung von Schlägen oder des einheitlichen Anbaus einer Feldfrucht auf benachbarten Schlägen,
- Erhalt und Wiederausweitung des Anbaus von Wintergetreide, möglichst extensiv über die AUKM AN6
- Mit beiden Maßnahmenteilen wird der Lebensraum des Ortolans erhalten

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Erhalt der aktuell vorhandenen Schlagstruktur.
- Erhalt des (noch) hohen Anteils an Wintergetreide im Gebiet, u.a. durch Information z.B. zu AUKM AN6.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum ZeitplanFinanzbedarf

- keiner

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im GebietKonflikte

- mit den Tendenzen in der Landwirtschaft Schläge zur besseren Bearbeitung zusammenzulegen
- mit den Tendenzen in geringerem Umfang Wintergetreide anzubauen (zu Lasten von Mais, Kräutern Zwiebeln u.a.)

Synergien

- mit Maßnahmen zur extensiven ortolangerechten Flächenbewirtschaftung auf Basis von AUKM AN6 (z.B. O1.1)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle**Dokumentation ausgeföhrter Maßnahmen und Erfolgskontrollen** (nach Ausführung einzutragen)**Anmerkungen**

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Wiedervernässung von Grünland																																																																
50-100 ha	011																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Ortolan, in geringem Umfang auch für Kranich, Schwarzstorch, Schafstelze, Grauammer <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Kiebitz, Wiesenweihe, Braunkehlchen, Rohrweihe, Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>n</td> <td>7 (7)</td> <td>C</td> <td>11</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A	Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																													
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A																																																													
Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B																																																													
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																																													
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																													
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																													
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																													
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																													
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																													
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile Schwarzkehlchen																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme (z.B. zum Wasserrückhalt in der Landschaft) 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzverbände <input checked="" type="checkbox"/> Wasser- und Bodenverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/Drawehn • UNB / Landkreis 																																																														
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme zum Wasserrückhalt <input type="checkbox"/> kostenneutral 																																																																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • großflächige Ackernutzung auf entwässerten Standorten • schleichende Intensivierung der Grünlandnutzung durch gute Nutzbarkeit auf entwässerten Standorten • Verlust von Nass- und Feuchtgrünland als Lebensraum insbesondere für Kiebitz und Braunkehlchen sowie weiteren Arten 																																																																		

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt und Extensivierung der Grünlandnutzung,
- Erhöhung des Grundwasserspiegels,
- Schaffung und Verbesserung von Habitaten insbesondere für Kiebitz und Braunkehlchen

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Erarbeitung eines Konzeptes zum Rückhalt / Stau von Wasser vorrangig in den Grünlandbereichen des Planungsraumes sowie in den Landesforstflächen,
- Ankauf von Flächen
- durch Stau der Entwässerungsgräben Erhöhung des Grundwasserstandes und Schaffung von überstaute Flächen, die extensiv genutzt werden und den genannten Arten als Lebensraum dienen,
- vereinzelt Anlage von Kleingewässern,

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Konzepterstellung: ca. € 15.000
- Ankauf von Flächen: abhängig von Flächengröße > € 500.000,-
- regelbare Staueinrichtung in Entwässerungsgräben, ca. € 10.000,-/St., bis zu € 100.000,-
- Anlage von Kleingewässern im Wald, je nach Erreichbarkeit ca. € 10.000, bis zu € 100.000,-

Zeitplanung:

- Konzepterstellung innerhalb von 3 Jahren,
- Umsetzung bis in 10 Jahren

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- Landwirtschaft wegen schlechterer Nutzbarkeit, Flächenerwerb usw.,
- ggf. Auswirkungen auf Nachbarflächen

Synergien

- mit dem allgemeinen Erfordernis mehr Wasser in der Fläche zu halten
- mit Maßnahme W7 zur Schaffung von Feuchtbereichen im Wald

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- noch offen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Schaffung und Offenhaltung von Kleingewässern																																																				
50-100 ha	012																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Kranich, Schwarzstorch N, Schafstelze <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Kiebitz, Braunkehlchen, Rohrweihe, Eisvogel <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: Braunkehlchen 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>n</td> <td>7 (7)</td> <td>C</td> <td>11</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Eisvogel</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10	A	Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																	
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10	A																																																	
Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B																																																	
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																																	
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																	
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																	
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																	
Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																				
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> investive Maßnahmen 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzverbände <input type="checkbox"/> Wasser- und Bodenverbände 	Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/Drawehn • UNB / Landkreis 																																																			
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme für Anlage von Kleingewässern <input type="checkbox"/> kostenneutral 																																																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • bestehende Kleingewässer, tlw. als Kranichbrutplatz angelegt, sind stark verbuscht und damit für Arten offener Strukturen nicht besiedelbar, • der Anteil an Kleingewässern in der Landschaft ist gering 																																																						

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Optimierung des Lebensraumes für Arten der Kleingewässer im Offenland mit umgebenden Brachen und Hochstauden,
- kleinflächige Extensivierung der Grünlandnutzung in Feuchtflächen (Randbereiche um das Gewässer),
- Schaffung und Verbesserung von Bruthabitateen insbesondere für Kranich, Kiebitz, Braunkehlchen, Eisvogel und Rohrweihe
- Schaffung von Nahrungsteichen für den Schwarzstorch

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Erarbeitung eines Konzeptes zur Schaffung von bis zu 20 Kleingewässern im Offenland bzw. in Waldrandsituationen sowie zur Beseitigung von Gehölzaufwuchs an bestehenden Kleingewässern,
- Ankauf von geeigneten Flächen für die Kleingewässeranlage,
- Anlage von verschiedenen Typen von Kleingewässern, von Blänken/Flutmulden mit max. 0,7 m Tiefe bis zu Stillgewässern mit Kranichbrutinsel mit Wassertiefen bis 1,5 m,
- der Bodenaushub ist (in der Regel) abzufahren,
- die Offenhaltung der Gewässerränder ist je nach Gewässertyp durch Mahd der Uferränder oder regelmäßige Gehölzbeseitigung sicherzustellen.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Konzepterstellung: ca. € 15.000
- Ankauf von Flächen: abhängig von Flächengröße, bis zu 100.000,-
- Schaffung von Kleingewässern, je nach Typ zwischen € 5000,- und 25.000,-
- Regelmäßige Pflege jährlich € 2.000,- bis € 5.000,-,

Zeitplanung:

- Konzepterstellung innerhalb von 3 Jahren,
- Umsetzung bis in 10 Jahren

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- Landwirtschaft wegen Flächenerwerb usw.,
- mit Bodenaushub
- Erfordernis der regelmäßigen Pflege der Gewässerränder

Synergien

- mit dem allgemeinen Erfordernis mehr Wasser in der Fläche zu halten und Lebensräume für Amphibien zu schaffen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- noch offen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt und Entwicklung alter Laubgehölze am Waldrand																																																																
ca. 500 St	Wr1																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Orlotan, Rotmilan, Kleinspecht, Neuntöter, Heidelerche <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Wiedehopf <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vorrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>nachrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	nachrangig						Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																													
vorrangig																																																																		
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																													
nachrangig																																																																		
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																													
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																													
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																													
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																													
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																													
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Bezirksförster / Forstverwaltung • Ökologische Station Wendland/Drawehn • UNB / Landkreis 																																																														
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch (je nach Lage) <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch (je nach Lage) <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input type="checkbox"/> kostenneutral 																																																																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • schleichender Verlust alter Laubbäume (oft Eichen) an Waldrändern, insbesondere an exponierten Ecken durch Entnahme als Brennholz oder Schädigung durch Lagerung von Materialien • fehlende Förderung für den Erhalt entsprechender Bäume 																																																																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																																		
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und forstliche Förderung bestehender Laubgehölze an Waldrändern, insbesondere in exponierter Lage, 																																																																		

- Heranziehen von zukünftigen Laubbäumen an Waldrändern, insbesondere an vorspringenden Ecken,
- Vermeidung von Ablagerungen im Wurzel- und Stammbereich (auch Maßnahme Wr5)

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitatsituation für die Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Erhalt der im Maßnahmenplan dargestellten Bereiche mit altem Laubbaumbestand an Waldrändern, z.B. durch Nutzungsablösung (Brennholzwert)
- Forstliche Förderung entsprechender Gehölze (auch jüngerer Exemplare) durch aktive Freistellung von konkurrierenden Gehölzen im Rahmen der forstlichen Pflege

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Einmalzahlung nach Wertermittlung durch Bezirksförster. Stark abhängig vom konkreten Fall, daher Betrag nicht seriös zu beziffern. Minimum € 200,-/Baum mit Brusthöhendurchmesser ab 0,3 m, in der Summe bis zu € 100.000,- über mindestens 10 Jahre.

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit Nutzung des Waldrandes als Lagerfläche von Materialien
- mit Brennholznutzung

Synergien

mit Ortolanstreifen auf angrenzenden Ackerflächen (O1.1, O1.2)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Neupflanzung von Eichen am Waldrand																																																																
ca. 400 St	Wr2																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Orlolan, Rotmilan, Kleinspecht, Neuntöter, Heidelerche <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Wiedehopf <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vorrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>nachrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	nachrangig						Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																													
vorrangig																																																																		
Ortolan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																													
nachrangig																																																																		
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																													
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																													
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																													
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																													
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																													
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe <p>Die Maßnahme ist kurzfristig anzugehen, bleibt aber beim geplanten Umfang eine Aufgabe für viele Jahre</p>	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> investive Maßnahmen <input type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Ökologische Station Wendland-Drawehn <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände 																																																																
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch (je nach Lage) <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch (je nach Lage) <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input type="checkbox"/> ggf. forstliche Förderprogramme 	Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Bezirksförster / Forstverwaltung • UNB / Landkreis 																																																																
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • zu geringe Anteile an Laubgehölzen (insb. Eichen) an Waldrändern sowie insbesondere an exponierten Waldecken, 																																																																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																																		
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Mittel- bis langfristig Schaffung zusätzlicher Singwarten für den Orlolan an Waldrändern und vor allem exponierten Waldecken, • Enge Verbindung mit zukünftiger Lage von Orlolanstreifen (O1.1, O1.2) 																																																																		

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitatsituation für die Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Akzeptanz schaffen durch Einbeziehung der Waldbesitzer, Flächenbewirtschafter, ggf. Gemeinden, Ökologischer Station.
- Planung auf umsetzbaren Standorten. Insbesondere auch Prüfung, ob Standorte mit entsprechendem Platzbedarf vorhanden sind,
- Pflanzung ganz überwiegend von Stiel-Eichen vorrangig als Heister ab 80-150, Wurzelware, 2 Baumpfähle mit Verbissenschutz,
- ausschließlich Herbstpflanzung anzustreben, Anbindung an Zweibock (Schutz vor Anfahren),
- mind. ein Jahr Fertigstellungs- und zwei Jahre Entwicklungspflege, ggf. mehr. Dabei intensive Wässerung Voraussetzung für das Anwachsen,
- engmaschige fachliche Betreuung der Pflanzmaßnahmen und Pflege.
- in Einzelfällen auch kleinflächiger Grunderwerb oder Pachtregelungen denkbar
- ggf. Schutz der gepflanzten Bäume durch Feldsteine oder Eichenspaltpfähle gegen unabsichtliches Anfahren

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- mind. € 150,- für jeden gepflanzten Heister. In der Summe bis zu € 60.000,-

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. in Bezug auf den Standort (daher umfassende Vorabsprachen wichtig),
- ggf. Verlust durch unterschiedlichste Beeinträchtigungen in den ersten Jahren, Vandalismus, Eichensplintkäfer, Trockenheit

Synergien

- in Verbindung mit Maßnahmen zur Waldentwicklung und Umbau zu Mischbeständen,
- ggf. Entwicklung von Patenschaftsmodellen

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- mind. über fünf bis sieben Jahre Kontrolle des Anwuchserfolges erforderlich
- Bei Verlusten Prüfung der Gründe für Misserfolg und ggf. Korrektur

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- unbedingt erforderlich: Standorte, Pflanzjahr, Erfolgsquote nach fünf Jahren usw

Anmerkungen

Die Pflanzung von Eichen an Waldrändern, die geprägt sind durch sandige Böden und eine angrenzende intensive landwirtschaftliche Nutzung mit hohem Einsatz großer und schwerer Maschinen ist langfristig eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Bei den Pflanzungen ist aus vorangegangenen Fehlern zu lernen und die örtlich Betroffenen unbedingt einzubeziehen. Je besser die Vorbereitung, desto nachhaltiger der Anwuchserfolg. Eine Erreichbarkeit für die Wässerung ist ein wichtiger Aspekt.

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt offener und lichter Waldrandbereiche																																														
ca. 10.000 Ifm	Wr3																																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Orlotan, Wespenbussard, Wendehals, Heidelerche <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Wiedehopf, Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Ortolan	n	479 (487)	B	427	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																											
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																											
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																											
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																											
Ortolan	n	479 (487)	B	427	B																																											
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																											
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																											
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																														
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Ökologische Station Wendland-Drawehn <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände 																																												
Priorität	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel 			Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Bezirksförster / Forstverwaltung • UNB / Landkreis 																																												
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Gefahr der Bepflanzung von Waldrandbereichen mit Heckenstrukturen oder gestuften Waldrändern 																																																
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung einer dichten Bepflanzung von Waldrändern beim Vorkommen von Arten offener, lichter Waldränder oder an südost- bis südwestexponierten Standorten, • Erhalt der Habitatbedeutung insbesondere für Heidelerche, aber auch andere Arten, wie Wendehals und Wiedehopf 																																																

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**
 - Verbesserung der Habitatsituation für die Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Maßnahmenbeschreibung

- Unterlassung von Vorpflanzung für den Erhalt lichter Bereiche
- Sensibilisierung der Waldbesitzenden und Betreuungsförster
- Steuerung von Kompensationsmaßnahmen, Projekten der Naturschutzverbände, Jägerschaft, Naturschutzstiftung o.ä.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- entfällt weitgehend
- bei aktiver Zurückdrängung ca. € 600,-/ha

Zeitplanung:

- dauernde Berücksichtigung bei forstlichen Maßnahmen, die den Waldrand betreffen

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- mit bestimmten Abschnitten, in denen Vorpflanzung und gestufte Waldrandgestaltung sinnvoll ist. Konflikt wird durch räumliche Differenzierung entschärft.

Synergien

- ggf. mit Ortolanstreifen (Maßnahme O1.1, O1.2) und dem Erhalt bzw. der Pflanzung von EINZELNEN Laubgehölzen am Waldrand (Maßnahme Wr1, Wr2),
- in Verbindung mit Maßnahmen zur Waldentwicklung und Umbau zu Mischbeständen,

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																									
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt bzw. Entwicklung dichter Waldrandbereiche mit vorgelagerten Hecken																													
ca. 10.000 Ifm	Wr4																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Kleinspecht und Neuntöter <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Nachtigall <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Nachtigall</td> <td>n</td> <td>102 (105)</td> <td>C</td> <td>76</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																										
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																										
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																										
Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B																										
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																													
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																													
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> investive Maßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Ökologische Station Wendland-Drawehn <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Bezirksförster / Forstverwaltung • UNB / Landkreis 																													
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input checked="" type="checkbox"/> ggf. forstliche Förderprogramme 																														
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Dichte, gestufte Waldränder kaum vorhanden 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																															
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Dort, wo vertretbar, insbesondere an Nordseiten von Wäldern und Gehölzen, auf feuchten Standorten und an Siedlungsrändern sind gestufte Waldränder mit hohem Anteil an Strauchgehölzen punktuell anzulegen, • Schaffung von Lebensraum insbesondere für Nachtigall, aber auch Neuntöter und anderen Arten, 																															

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitatsituation für die Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Umwandlung eines offenen Waldrandes in einen gestuften durch Vorpflanzung von Strauchgehölzen oder Bäumen 2. Ordnung,
- alternativ Auflösung des Waldrandes durch teilweise Entnahme der Randbäume und Unterpflanzung mit Strauchgehölzen und Bäumen 2. Ordnung.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- ca. € 4.000 pro 100 m Länge incl. Zäunung (Anteil Zäunung ca. 50 %), damit bis zu € 400.000,-, aber nur mittlere Priorität

Zeitplanung:

mittel- bis langfristig, keine vordringliche Aufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- Grundsätzlicher Konflikt mit Erhalt offener und lichter Waldränder, insbesondere an Südost-, Süd- und Südwestlagen als Lebensraum für Orlolan und Heidelerche sowie anderer Arten. Diese haben weitgehend Vorrang. Konflikt wird durch räumliche Entflechtung gelöst.

Synergien

- in Verbindung mit Maßnahmen zur Waldentwicklung und Umbau zu Mischbeständen,

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Schonung von Brutplätzen störungsempfindlicher Arten zur Brutzeit																																		
ges. Gebiet, konkret ca. 50- 60 Standorte	Wr5																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Kranich, Wespenbussard, Rotmilan <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																															
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A																															
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																															
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																															
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																															
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																		
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> beauftragte Erfassungen <input checked="" type="checkbox"/> ehrenamtliche Arbeitsgruppen z.B. der Avifaunistischen AG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • UNB / Landkreis 																																		
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																			
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Gefährdung von Brutplätzen störungsempfindlicher Arten durch forstliche Maßnahmen zur Brutzeit • fehlende Abstimmung zwischen Brutstandorten und Forstbetriebsgemeinschaften bzw. Waldbesitzern 																																				
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																				
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Schutz der Brutplätze der genannten Arten vor Störungen durch forstliche Maßnahmen und sonstige Arbeiten 																																				

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Maßnahmenbeschreibung

- Kommunizierung bekannter Brutstandorte der genannten Arten über UNB an die forstwirtschaftlich Verantwortlichen mit dem Ziel die forstliche Bewirtschaftung mit der Brutzeit abzustimmen,
- Ausschluss von Zeiten der Brennholzaufarbeitung durch Privatpersonen in der Brutzeit,
- Sammlung und Dokumentation sowie ggf. Prüfung gemeldeter aktueller Brutstandorte störungsempfindlicher Arten

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum ZeitplanFinanzbedarf

entfällt

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im GebietKonflikte

- ggf. mit fest eingeplanten Durchforstungen oder Holzernte

Synergien

- mit Erfolgskontrollen für Sperbergrasmücke, Braunkehlchen, Ortolan

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Unterstützung durch das Ehrenamt bei Suche und Sicherung von Greifvogelnestern und Brutplätzen von Kranich

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Freihaltung von Waldrandbereichen von illegalen Ablagerungen (Grünschnitt, Müll) und landwirtschaftlichen Lagerflächen (Silage- oder Strohballen, Holz o.ä.)																																														
ca. 15-20 Standorte / ca. 1 ha	Wr6																																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Wendehals, Neuntöter, Heidelerche, Ortolan <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Nachtigall, Wiedehopf <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Nachtigall</td> <td>n</td> <td>102 (105)</td> <td>C</td> <td>76</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiedehopf</td> <td></td> <td>6 (6)</td> <td>C</td> <td>0</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B	Ortolan	n	479 (487)	B	427	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																											
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																											
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																											
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																											
Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B																																											
Ortolan	n	479 (487)	B	427	B																																											
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																											
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																														
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe <i>in vielen Fällen kurzfristige Initiative erforderlich, in einigen Bereichen weniger akut, Lösung muss dauerhaft umgesetzt werden</i> 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> beauftragte Erfassungen <input type="checkbox"/> ehrenamtliche Arbeitsgruppen z.B. der Avifaunistischen AG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände 																																														
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch (punktuell) <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch (überwiegend) <input type="checkbox"/> 3 = mittel 		Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral (Verursacherprinzip) <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden /Landkreis (falls Verursacher nicht ermittelt werden kann) <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																														
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <p>Nicht selten werden wertvolle Waldrandstrukturen, oft mit Alteichen, durch unsachgemäße oder illegale Lagerung von Materialien beeinträchtigt, Festgestellte abgelagerte Materialien sind: Grünschnitt, Gartenabfälle, Oberboden, Mist, Kartoffelreste, Zwiebeln, Silage- oder Strohballen in sehr großen Mengen, außerdem Folien, Holz (auch Aufbereitungs- und Lagerplätze), Altreifen, alte landwirtschaftliche Geräte usw. Nicht sämtliche Materialien sind illegal, in vielen Fällen sind aber die Standorte zu empfindlich für eine entsprechende Lagerung.</p>																																																

<p>Konkrete Gefährdungen/Beeinträchtigungen sind</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beeinträchtigung der Habitate am Waldrand, insbesondere auch für den Ortolan durch die Lagerung, das Befahren und damit verbundene Störungen, • Nährstoffanreicherung • Ausbreitung von invasiven Pflanzen/Kulturpflanzen/Neophyten • Beeinträchtigung des Altbaumbestands bis zum Absterben von Alteichen
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermeidung illegaler Müll- und Grünschnittablagerungen, Verfolgung von Zu widerhandlung, • Nutzung weniger empfindlicher Standorte für die landwirtschaftliche Lagerung von Materialien und Reststoffen, • Rechtskonforme Entsorgung von nicht verwertbaren Reststoffen der Ackerbewirtschaftung, • Vermeidung einer dauerhaften Nutzung als Aufbereitungsort für Brennholz o.ä. incl. großflächiger Lagerung
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Habitsituierung für die Turteltaube
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>
<p>Maßnahmenbeschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung für die einzelnen Ablagerungsstandorte gemeinsam durch UNB, Untere Abfallbehörde, Gemeinde, Bewirtschafter usw., • ggf. Verfügung zum Rückbau oder Absprache über beeinträchtigungsfreie Lösung, • ggf. Rückbau entsprechender Standorte mit Abfuhr von Müll, Unrat, Grünschnitt o.ä., • ggf. Errichtung von Hinweis- oder Verbotsschildern, • Aufklärung auf Gemeindeebene • Nutzung der vorhandenen Angebote für eine kostengünstige und ortsnahe Sammlung von Grünschnitt
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <p><u>Finanzbedarf</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • falls Verursacher nicht ermittelt werden kann: ca. € 1.000,- bis 2.000,- pro Standort, daher bis zu € 40.000,- <p><u>Zeitplanung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • kurz- bis mittelfristig
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet</p> <p><u>Konflikte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • mit Nutzern entsprechender Standorte, <p><u>Synergien</u></p> <p>in Verbindung mit Maßnahmen zur Waldrandentwicklung, z.B. der Pflanzung von Eichen</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige Überwachung bekannter Standorte durch Gemeinden, Landkreis und/oder Anwohner
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch UNB oder Gemeinden
<p>Anmerkungen</p>

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entwicklung reich strukturierter Laub- und Mischwälder aus heimischen Arten																																																										
ca. 600 ha	W1																																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Schwarzstorch, Wespenbussard, Seeadler, Wendehals, Kleinspecht, Schwarzspecht <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Mittelspecht, Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																							
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																																							
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																							
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																							
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																							
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																																							
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																							
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																																							
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Pirol • Turteltaube 																																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																										
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • Landkreis / UNB, Untere Waldbehörde 																																																										
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch (bei aktuell geschädigten Beständen) <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Strukturarme, von Kiefern, Fichten oder Lärchen dominierte Waldbestände, die anfällig sind gegenüber Waldbränden, Stürmen oder Kalamitäten 																																																												
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																												
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung strukturierter Mischwälder, auf den vorhandenen Standorten überw. aus standortheimischen Arten, wie Kiefer, Eiche, Birke, Buche und Erle, • damit Entwicklung klimastabilerer Wälder mit Dauerbedeckung, 																																																												

- Erhöhung des Strukturreichtums und des Laubbaumanteils im Wald,
- Zulassen von Neben- und Pionierbaumarten bis zu einem gewissen Anteil

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitsituierung für Pirol und Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Umsetzung im Rahmen des üblichen forstwirtschaftlichen Handelns (abschnittsweise über mehrere Jahrzehnte),
- Vermeidung von Kahlschlägen oder Großschirmschlägen mit geringem Anteil Überhälter,
- Unterpflanzung der Kiefernbestände mit Eichen, tlw. Buchen
- Berücksichtigung im Rahmen waldrechtlicher Genehmigungen der UNB als Untere Waldbehörde
- weitgehender Verzicht auf fremdländische Arten, wie Douglasie, Rot-Eiche und weitere

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- ca. € 10.000,- bis 20.000,-/ha, aber im Rahmen der üblichen forstlichen Nutzung und im Interesse der Eigentümer, abhängig von erforderlicher Wildschutzzäunung

Zeitplanung:

mittel- bis langfristig

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- mit der aktuellen Praxis der Forstwirtschaft bzw. der Waldeigentümer fremdländische Baumarten für klimastabilere Wälder zu verwenden (Douglasie, Küsten-Tanne, Rot-Eiche, weitere),

Synergien

- in Verbindung mit Maßnahmen zur Entwicklung klimastabiler Wälder,
- in Verbindung mit Maßnahmen zur höheren Grundwasserneubildung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- erfolgt durch forstliche Partner, wie Bezirksförster

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhöhung des Bestandesalters der Wälder																																																																
ca. 600 ha	W2																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für Mittelspecht und Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schwarzstorch	n = BV-Brutvogel	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																													
Schwarzstorch	n = BV-Brutvogel	0 (1)	B	1	B																																																													
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																													
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																													
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																													
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																													
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																																													
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																													
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																																													
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Pirol • Turteltaube 																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände																																																														
				Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • Landkreis / UNB, Untere Waldbehörde 																																																														
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme (zukünftig) <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung																																																																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Strukturarme, von Kiefern dominierte Waldbestände, deren Zielstärke relativ gering ist, dadurch nur in geringem Umfang stärker dimensionierte Bäume, die günstige Bedingungen für die Anlage von Höhlen oder Horsten bieten. 																																																																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																																		

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Entwicklung strukturierter Mischwälder, auf den vorhandenen Standorten überw. aus standortheimischen Arten, wie Kiefer, Eiche, Birke, Buche und Erle,
- damit Entwicklung klimastabilerer Wälder mit Dauerbedeckung,
- Erhöhung des Strukturreichtums und des Laubbaumanteils im Wald,
- Zulassen von Neben- und Pionierbaumarten bis zu einem gewissen Anteil

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitsituuation für Pirol und Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Umsetzung im Rahmen des üblichen forstwirtschaftlichen Handelns (abschnittsweise über mehrere Jahrzehnte),
- Erhöhung des Holzvorrats durch Heraufsetzung des Zielalters
- Durch Pflanzung/Förderung von Eichen und Buchen langfristig stärker dimensionierte Bäume im Bestand.
- Erhalt von Altholzinseln im Bestand

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum ZeitplanFinanzbedarf

- regelbar über eine Wertermittlung des möglichen Ertragsausfalls, z.B. bei Erhöhung der Umtrebszeit um ca. 20 Jahre,
- da die Rahmenbedingungen sehr unterschiedlich sind können hier keine Beträge genannt werden

Zeitplanung:

mittel- bis langfristig

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im GebietKonflikte

- nicht erkennbar,

Synergien

- in Verbindung mit Maßnahmen zur Entwicklung klimastabiler Wälder,
- in Verbindung mit Maßnahmen zur höheren Grundwasserneubildung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- erfolgt durch forstliche Partner, wie Bezirksförster

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Umwandlung standortfremder Waldbestände in Mischwälder																																																										
>20 ha	W3																																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für Mittelspecht und Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																							
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																																							
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																							
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																							
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																							
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																																							
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																							
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																																							
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Pirol • Turteltaube 																																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																										
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig bis 2032 <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände		Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • Landkreis / UNB, Untere Waldbehörde 																																																								
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme (zukünftig) <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung																																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen In geringen Anteilen bestehen standortfremde Waldbestände, wie Fichten-, Lärchen- oder Douglasienforst oder Nadelwald-Jungbestände. Dabei handelt es sich um strukturarme Reinbestände, die eine sehr geringe ökologische Bedeutung haben und anfällig gegenüber Sturm oder Kalamitäten sind.																																																												
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																												

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Umbau standortfremder Waldbestände in strukturreiche Mischwälder mit hohem Laubholzanteil (vgl. Maßnahme W1)

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitatsituation für Pirol und Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Umsetzung im Rahmen des üblichen forstwirtschaftlichen Handelns, hier konkret vorgezogen auch im Falle von Jungbeständen,
- starke Durchforstung und Unterpflanzung mit Zielbaumarten,
- Tolerierung von spontan aufkommenden Begleit- und Pionierbaumarten

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum ZeitplanFinanzbedarf

- ca. € 20.000,-/ha, aber im Rahmen der üblichen forstlichen Nutzung und im Interesse der Eigentümer (Klimaanpassung), incl. erforderlicher Wildschutzzäunung

Zeitplanung:

mittelfristig, allerdings kein akuter Bedarf, da nur kleinflächig vorhanden

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im GebietKonflikte

- ggf. mit der aktuellen Praxis der Forstwirtschaft bzw. der Waldeigentümer fremdländische Baumarten für klimastabilere Wälder zu verwenden (Douglasie, Küsten-Tanne, Rot-Eiche, weitere).
- mit hohem Bestand an Schalenwild und damit erforderlichen Wildschutzzäunen

Synergien

- in Verbindung mit Maßnahmen zur Entwicklung klimastabiler Wälder,
- in Verbindung mit Maßnahmen zur höheren Grundwasserneubildung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- erfolgt durch forstliche Partner, wie Bezirksförster

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																												
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Kennzeichnung und Erhalt von mindestens fünf Habitatbäumen oder Habitatbaumanwärtern pro ha																																																																
ca. 3.000 bis 5.000 St.	W4																																																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schwarzstorch	n = BV-Brutvogel	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																													
Schwarzstorch	n = BV-Brutvogel	0 (1)	B	1	B																																																													
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																													
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																													
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																													
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																													
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																																													
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																													
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																																													
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																													
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Pirol • Turteltaube 																																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten				Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter																																																													
<input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037	<input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme				<input type="checkbox"/> Landkreis																																																													
<input type="checkbox"/> langfristig nach 2037	<input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz				<input type="checkbox"/> Gemeinden																																																													
<input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung				<input type="checkbox"/> Naturschutzverbände																																																													
	<input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung				Partnerschaften für die Umsetzung																																																													
	<input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme (Klimawald o.ä.)				<ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn 																																																													
	<input checked="" type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation				<ul style="list-style-type: none"> • Bezirksförster / Forstverwaltung ... 																																																													
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch	Finanzierung <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral				<ul style="list-style-type: none"> • Landkreis / UNB, Untere Waldbehörde 																																																													
<input type="checkbox"/> 2= hoch	<input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme (z.B. „Klimawald“)																																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	<input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR)																																																																	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • geringes Angebot an Bäumen mit Potential für Höhlen und Quartiere, • fehlender Strukturreichtum in Wäldern 																																																																		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																																		

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhöhung des Angebots an alten Bäumen mit Potential für Höhlen und andere Quartiere,
- Erhöhung des Strukturreichtums in den Wäldern

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitatsituation für den Pirol
- Erhöhung des Angebots an alten Bäumen mit Potential für Höhlen und andere Quartiere,
- Erhöhung des Strukturreichtums in den Wäldern

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Kennzeichnung der entsprechenden Habitatbäume oder Habitatbaumanwärter und entsprechende Schonung im Rahmen aller Durchforstungen
- möglich sind auch vertragliche Vereinbarungen mit den Waldbesitzern verbunden mit einer Einmalzahlung für den Erhalt des Habitatbaums bzw. der Habitatbaumanwärter (vgl. auch Kommentar zu Ersatzgeld/ Kompensation)

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**Finanzbedarf**

- Wertermittlung in jedem Einzelfall erforderlich. Beträge können hier nicht genannt werden (FOA Uelzen)

Zeitplanung:

mittel- bis langfristig, anschließend Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**Konflikte**

- mit angestrebter Forstwirtschaft, da Ausfall für Holznutzung und erhöhter Aufwand,

Synergien

- in Verbindung mit Maßnahmen zur Förderung gemischter und klimastabiler Wälder
- in Verbindung mit Maßnahmen zur Erhöhung des Strukturreichtums in Natura 2000-Gebieten

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- erfolgt durch forstliche Partner, wie Bezirksförster

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																							
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Natürliche Waldentwicklung auf 5 % der Waldfläche																																																											
ca. 50 ha	W5																																																												
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wendehals</td> <td>n</td> <td>27 (29)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schwarzstorch	n = BV-Brutvogel	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																								
Schwarzstorch	n = BV-Brutvogel	0 (1)	B	1	B																																																								
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																								
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																								
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																								
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																																								
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																								
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																																								
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																								
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Pirol • Turteltaube 																																																											
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter																																																									
<input type="checkbox"/> mittelfristig 2037	<input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme			<input type="checkbox"/> Landkreis																																																									
<input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2037	<input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz			<input type="checkbox"/> Gemeinden																																																									
<input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung			<input type="checkbox"/> Naturschutzverbände																																																									
	<input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung			Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • Landkreis / UNB, Untere Waldbehörde 																																																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch	<input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme (z.B. „Klimawald“)																																																												
<input type="checkbox"/> 2= hoch	<input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR)																																																												
<input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	<input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG																																																												
	<input type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation																																																												
	Finanzierung <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral																																																												
	<input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme (z.B. „Klimawald“)																																																												
	<input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR)																																																												
	<input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG																																																												
	<input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung																																																												
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • der Anteil naturnaher und unbeeinflusster Waldbereiche kann noch erhöht werden. Das gilt insbesondere für feuchte, nasse oder ggf. zukünftig wiedervernässte Standorte 																																																													

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhöhung des Angebots an alten Bäumen mit Potential für Höhlen und andere Quartiere,
- Erhöhung des Strukturreichtums in den Wäldern

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitsituierung für den Pirol
- Erhöhung des Angebots an alten Bäumen mit Potential für Höhlen und andere Quartiere,
- Erhöhung des Strukturreichtums in den Wäldern

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Maßnahme im Rahmen der Richtlinie „klimaangepasstes Waldmanagement“
- Ausweisung von Flächen ohne forstwirtschaftliche Nutzung durch vertragliche Regelung,
- Einstellung aller forstlichen Tätigkeiten in diesen Bereichen,
- vorrangig auf Sonderstandorten, wie sehr feuchten/nassen Standorten

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- aktuell nicht zu beziffern, abhängig vom Holzwert auf Basis eines Sachverständigen-Gutachtens

Zeitplanung:

mittel- bis langfristig, anschließend Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- bei Auslaufen einer mehrjährigen Förderung,

Synergien

- bei Nutzung von Standorten mit erschwerten Bedingungen für forstliche Nutzung
- in Verbindung mit Maßnahmen zur Erhöhung des Strukturreichtums

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- erfolgt durch forstliche Partner, wie Bezirksförster

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																										
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Schonung von Brutplätzen störungsempfindlicher Arten zur Brutzeit (Horstschutzbereiche, Sperrung von Waldwegen)																																														
ges. Gebiet, konkret ca. 50- 60 Standorte	w6																																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Kranich, Schwarzstorch, Wespenbussard, Rotmilan, Seeadler <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																											
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A																																											
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																											
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																											
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																											
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																											
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																											
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																														
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> LSG-Verordnung <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> beauftragte Erfassungen <input checked="" type="checkbox"/> ehrenamtliche Arbeitsgruppen z.B. der Avifaunistischen AG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzverbände 	Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • UNB / Landkreis 																																													
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																															
<p>Schwarzstorch und Seeadler brüten aktuell in den hier nicht beplanten Flächen der Niedersächsischen Landesforsten. Allerdings sind jederzeit Umsiedlungen beider Arten oder ggf. Neuansiedlungen im Planungsgebiet möglich.</p> <p>wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • insbesondere Schwarzstorch und Seeadler sind am Brutplatz sehr störungsempfindlich und gleichzeitig selten, • mögliche Gefährdung von Brutplätzen störungsempfindlicher Arten durch forstliche Maßnahmen zur Brutzeit oder durch Spaziergänger oder Naturfotografen • fehlende Abstimmung zwischen Brutstandorten und Forstbetriebsgemeinschaften bzw. Waldbesitzern 																																																

aber: detaillierte Verbote von Holzeinschlag, Holzrücken, Holzlagerung, Wegebau und Brennholzwerbung sowie störende jagdliche Nutzung im Umkreis von 300 m um bekannte Horste oder Brutbereiche in den artspezifisch kritischen Zeiten im Entwurf der LSG-Verordnung geregelt. Voraussetzung ist die Kenntnis der jeweiligen Brutstandorte bei Naturschutzbehörde und verantwortlichen Forstbetrieben.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Schutz der Brutplätze der genannten Arten vor Störungen durch forstliche Maßnahmen und sonstige Arbeiten sowie durch Erholungssuchende oder Naturfotografen.

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Ausschluss störender forstlicher oder jagdlicher Tätigkeiten im Umkreis von mind. 300 m um bekannte Brutstandorte in den artspezifisch kritischen Zeiten,
- Kommunizierung bekannter Brutstandorte der genannten Arten über UNB an die forstwirtschaftlich Verantwortlichen mit dem Ziel die forstliche Bewirtschaftung mit der Brutzeit abzustimmen (Horstschatzzonen),
- Ausschluss von Zeiten der Brennholzaufarbeitung durch Privatpersonen in der Brutzeit
- Sammlung und Dokumentation sowie ggf. Prüfung gemeldeter aktueller Brutstandorte störungsempfindlicher Arten,
- ggf. Sperrung von Waldwegen für die Allgemeinheit im Umfeld von Brutplätzen der genannten Arten. Dabei Vorrang auf den Brutplätzen von Schwarzstorch und Seeadler, ggf. auch Kranich

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

entfällt

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit fest eingeplanten Durchforstungen oder Holzernte

Synergien

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Unterstützung durch das Ehrenamt bei Suche und Sicherung von Greifvogelnestern und Brutplätzen des Kranichs

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																														
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entwicklung zusätzlicher Feuchtflächen im Wald																																		
ca. 20-40 ha	W7																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für: Kranich und Schwarzstorch <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Eisvogel <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>untergeordnet</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Eisvogel</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	untergeordnet						Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																															
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A																															
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																															
untergeordnet																																				
Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B																															
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																		
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Ökologische Station Wendland/Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • UNB / Landkreis 																																
Priorität				Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • intensive Entwässerung des gesamten Niederungsbereichs durch verschiedene Gräben und Kanäle, dadurch Entwässerung von ehemals feuchten/nassen Wald- und Offenlandflächen, • zunehmend stärkere und längere Trockenperioden im Rahmen des Klimawandels führen zum Verlust feuchter/nasser Waldflächen oder zum Austrocknen von Stillgewässern 																																				
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																				
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Neuschaffung feuchter und nasser Waldflächen als Brutplatz für den Kranich und Nahrungshabitat für den Schwarzstorch, • bei Anlage von Kleingewässern Schaffung von Lebensraum für den Eisvogel. 																																				

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Maßnahmenbeschreibung

- Erarbeitung eines Konzeptes zum Rückhalt / Stau von Wasser vorrangig in den Waldbereichen des Planungsraumes sowie in den Landesforstflächen,
- durch Stau der Entwässerungsgräben Erhöhung des Grundwasserstandes und Schaffung von überstaute Flächen, die als Brutplatz für den Kranich und Nahrungshabitat für den Schwarzstorch dienen,
- vereinzelt Anlage von Kleingewässern im Wald,

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**Finanzbedarf**

- Konzepterstellung: ca. € 15.000
- regelbare Staueinrichtung in Entwässerungsgräben, ca. € 10.000,-/St., bis zu € 100.000,-
- Anlage von Kleingewässern im Wald, je nach Erreichbarkeit ca. € 10.000,- bis zu € 50.000,-

Zeitplanung:

- Konzepterstellung innerhalb von 3 Jahren,
- Umsetzung bis in 10 Jahren

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**Konflikte**

- ggf. mit Forst- und Landwirtschaft durch Vernässung von Flächen mit schlechterer Nutzbarkeit,
- ggf. Auswirkungen auf Nachbarflächen

Synergien

- mit dem allgemeinen Erfordernis mehr Wasser in der Fläche zu halten
- mit Maßnahme W8 zur Verbesserung des Lebensraumes für den Mittelspecht

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- noch offen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Förderung von Eichen (sowie Eschen und Erlen)																																																				
ca. 20-40 ha	W8																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für (untergeordnet) Schwarzstorch, Seeadler, Klein- und Schwarzspecht		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>vorrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>nachrangig</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	vorrangig						Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	nachrangig						Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																	
vorrangig																																																						
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																																	
nachrangig																																																						
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																																	
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																	
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																	
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																																	
<input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Mittelspecht																																																						
<input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für:																																																						
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																				
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände		Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Ökologische Station Wendland/Drawehn Bezirksförster / Forstverwaltung ... UNB / Landkreis 																																																
Priorität	Finanzierung <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel <input checked="" type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input type="checkbox"/> (weitgehend) kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG																																																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Verlust von Eichenbeständen in Folge von Windbruch und Absterben von Eichenbeständen durch Folgen des Klimawandels, Eschentreibsterben und Wurzelhalsfäule bei Schwarz-Erle (Phytophtora) in der Summe Verringerung und qualitative Verschlechterung der Habitatbedingungen für den Mittelspecht 																																																						
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																																						

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhöhung des Anteils heimischer und standortangepasster Baumarten, die für den Mittelspecht von Bedeutung sind,
- Verbesserung der Habitatbedingungen für den Mittelspecht,

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile**

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme**Maßnahmenbeschreibung**

- Waldumbau gezielt mit Unterpflanzung von Eiche,
- auf geeigneten Standorten möglichst auch Esche und Erle (dazu tlw. Vernässung von Flächen erforderlich, vgl. Maßnahme W7),
- ggf. Schaffung von kleinen Laubholzinseln aus den genannten Arten mit Schwerpunkt Eiche im Wirtschaftswald

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**Finanzbedarf**

- in Abhängigkeit von Größe der Laubholzinseln und deren Zäunung, bis zu € 20.000,-/ha oder mehr
- tlw. im Rahmen des klimagerechten Waldumbaus mit forstlicher Förderung

Zeitplanung:

- mit Beginn waldbaulicher Maßnahmen in der unmittelbaren Zukunft
- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**Konflikte**

- Aktuell Eschen und Erlenpflanzung wegen Eschentriebsterben und Wurzelhalsfäule bei Erle problematisch
- ggf. andere Mischungsformen im Rahmen des Waldumbaus,
- mit hohen Wildbeständen

Synergien

- mit dem allgemeinen Ziel klimaresiliente Wälder aufzubauen und Wasser in der Landschaft zurück zu halten.
-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- noch offen

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- durch UNB

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																															
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt und Förderung von Strukturelementen im Wald (Totholz, Wurzelteller o.ä.)																																			
ca. 20-40 ha	w9																																				
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für Klein- und Schwarzspecht		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mittelspecht</td> <td>n</td> <td>8 (43)</td> <td>C</td> <td>46</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Kleinspecht</td> <td>n</td> <td>25 (43c)</td> <td>B</td> <td>24</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schwarzspecht</td> <td>n</td> <td>35 (50)</td> <td>B</td> <td>21</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Eisvogel</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B	Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																
Mittelspecht	n	8 (43)	C	46	B																																
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																
Schwarzspecht	n	35 (50)	B	21	B																																
Eisvogel	n	0 (0)	C	1	B																																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																			
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe				Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände																																
Priorität	Finanzierung <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel				Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> Ökologische Station Wendland/Drawehn Bezirksförster / Forstverwaltung ... UNB / Landkreis 																																
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> tlw. geringer Anteil von Totholz im Wald, Brutplätze für den Eisvogel, z.B. in Wurzeltellern, fehlen 																																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)																																					
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Erhöhung des Strukturreichtums im Wald, konkret durch Erhalt von stehendem und liegendem Totholz einschl. Wurzeltellern umgestürzter Bäume, die als Brutplatz für den Eisvogel dienen. 																																					

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...
- Konkretes Ziel der Maßnahme**

Maßnahmenbeschreibung

- Belassen von Totholzstrukturen im Wald über das derzeitige Maß hinaus, insbesondere von Wurzelstellern
- keine aktive Tätigkeit erforderlich,

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum ZeitplanFinanzbedarf

- nicht erkennbar

Zeitplanung:

- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im GebietKonflikte

- mit forstlicher Nutzung, die auf Ertrag ausgerichtet ist,

Synergien**Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle****Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen** (nach Ausführung einzutragen)**Anmerkungen**

FFN

2 Übergeordnete Maßnahmen (nicht konkret flächenbezogen)

- A Erhalt der aktuellen Wald-Feld-Verteilung (Erhalt großer Waldrandlängen)
(*Ortolan, Heidelerche, Neuntöter, Raubwürger, Wendehals, Wiedehopf, Kleinspecht, Wespenbussard, Turteltaube, Rotmilan, Baumfalke*)
- B Zielgerichteter bzw. reduzierter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und mineralischer Düngung
(*Ortolan, Heidelerche, Neuntöter, Braunkehlchen, Sperbergrasmücke, Raubwürger, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer, Wiedehopf, Wendehals, Rebhuhn, Schwarzkehlchen, Turteltaube*)
- C Prädatorenbejagung
(*Rebhuhn, Kranich, Wiesenweihe, Rohrweihe, Ortolan, Heidelerche, Braunkehlchen, Schwarzkehlchen, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer*)
- D Freihaltung 500 m breiter Randbereiche um das EU-Vogelschutzgebiet von Windenergieanlagen
(*Seeadler, Schwarzstorch, Rotmilan, Wespenbussard, Baumfalke, Wiesenweihe, Rohrweihe, Ortolan*)
- E Feldberegnung nur auf Zielflächen
(*Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Braunkehlchen, Neuntöter, Raubwürger, Nachtigall, Feldlerche, Sperbergrasmücke, Grauammer*)
- H Verzicht auf Ganzpflanzensilage mit Ernte vor Ende Juni
(*Ortolan, Heidelerche, Schafstelze, Rebhuhn, Feldlerche, Grauammer*)

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt der aktuellen Wald-Feld-Verteilung (Erhalt großer Waldrandlängen)																																																																						
gesamtes Gebiet	A																																																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für insbesondere Orlotan und zusätzlich Wespenbussard, Rotmilan, Wendehals, Kleinspecht, Neuntöter und Heidelerche <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Raubwürger, Wiedehopf und Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Ortolan</td><td>n</td><td>479 (487)</td><td>B</td><td>427</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wespenbussard</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>B</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Rotmilan</td><td>n</td><td>14 (15)</td><td>B</td><td>6</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wendehals</td><td>n</td><td>27 (29)</td><td>B</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr><td>Kleinspecht</td><td>n</td><td>25 (43c)</td><td>B</td><td>24</td><td>B</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr><td>Baumfalke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>B</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Ortolan	n	479 (487)	B	427	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																			
Ortolan	n	479 (487)	B	427	B																																																																			
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																																			
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																			
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																			
Kleinspecht	n	25 (43c)	B	24	B																																																																			
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																			
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																			
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																			
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																			
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																																			
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Turteltaube 																																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																						
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 		Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input type="checkbox"/> beauftragte Erfassungen <input type="checkbox"/> tlw. naturschutzrechtliche Kompensation 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/ Drawehn • Bezirksförster / Forstverwaltung ... • UNB / Landkreis 																																																																			
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 		Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM, ÖR) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																																																						
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <p>Die aktuelle Situation mit einem kleinteiligen Mosaik aus Wäldern und Offenland mit vor- und zurückspringenden Waldrändern ist unbedingt zu erhalten, da sie auf der Landschaftsebene der wichtigste Habitatfaktor für die genannten Arten ist.</p>																																																																								

Hauptgefährdungen sind Waldumwandlung mit Arrondierungen zur Erleichterung der landwirtschaftlichen Nutzung angrenzender Acker- oder Grünlandflächen („Waldnasen“, Waldinsellagen, Schrägzuschnitte, Freiflächen im Wald u.ä.)

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt der aktuellen Verteilung von Wald und Offenland entsprechend LSG-Verordnung
- Vermeidung der Arrondierung von Waldflächen auf Kosten von Waldrandlänge

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- keine aktive Maßnahmenumsetzung erforderlich,
- um den Gebietscharakter nicht zu verändern und zu erhalten, sollen Erstaufforstungen und die Anlage von Weihnachtsbaum- und Schmuckkreisigkulturen, sonstige Gehölzanzpflanzungen sowie Kurzumtriebsplantagen nicht erlaubt werden (Erlaubnisvorbehalt nach § 4 Abs. 1 der LSG-Verordnung,
- Information und Beratung der Bezirksförster und der Waldeigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- kostenneutral

Zeitplanung:

- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. bei Absicht von Flächeneigentümern Wald aufzuforsten und dabei Waldflächen zu arrondieren, bzw. kleine Waldbereiche in Offenland umzuwandeln

Synergien

-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- durch UNB bzw. Untere Waldbehörde

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

- nicht erforderlich

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																																				
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Zielgerichteter bzw. reduzierter Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und mineralischer Düngung																																																																																								
gesamtes Gebiet	B																																																																																									
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für insbesondere Orlotan und zusätzlich Wendehals, Neuntöter, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze und Grauammer <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Raubwürger, Sperbergrasmücke, Nachtigall, Braunkehlchen, Wiedehopf und Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>Ortolan</td><td>n</td><td>479 (487)</td><td>B</td><td>427</td><td>B</td></tr> <tr><td>Wendehals</td><td>n</td><td>27 (29)</td><td>B</td><td>2</td><td>C</td></tr> <tr><td>Neuntöter</td><td>n</td><td>159 (176)</td><td>B</td><td>160</td><td>C</td></tr> <tr><td>Raubwürger</td><td>n</td><td>8 (9)</td><td>C</td><td>2</td><td>B</td></tr> <tr><td>Heidelerche</td><td>n</td><td>317 (331)</td><td>B</td><td>162</td><td>B</td></tr> <tr><td>Feldlerche</td><td>n</td><td>667 (667)</td><td>B</td><td>420</td><td>B</td></tr> <tr><td>Sperbergrasmücke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>20</td><td>C</td></tr> <tr><td>Nachtigall</td><td>n</td><td>102 (105)</td><td>C</td><td>76</td><td>B</td></tr> <tr><td>Braunkehlchen</td><td>n</td><td>2 (2)</td><td>C</td><td>35</td><td>C</td></tr> <tr><td>Schafstelze</td><td>n</td><td>406 (406)</td><td>B</td><td>240</td><td>B</td></tr> <tr><td>Grauammer</td><td></td><td>52 (53)</td><td>B</td><td>unbekannt</td><td>-</td></tr> <tr><td>Wiedehopf</td><td></td><td>6 (6)</td><td>C</td><td>0</td><td>-</td></tr> <tr><td>Baumfalke</td><td>n</td><td>0 (0)</td><td>C</td><td>1</td><td>B</td></tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Ortolan	n	479 (487)	B	427	B	Wendehals	n	27 (29)	B	2	C	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-	Wiedehopf		6 (6)	C	0	-	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																																					
Ortolan	n	479 (487)	B	427	B																																																																																					
Wendehals	n	27 (29)	B	2	C																																																																																					
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																																					
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																																					
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																																					
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																																					
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																																					
Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B																																																																																					
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																																					
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																																					
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																																					
Wiedehopf		6 (6)	C	0	-																																																																																					
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																																																					
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Schwarzkehlchen, • Turteltaube 																																																																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																																								
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung (freiwillig) <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung (Regelungen für gesetzlich geschütztes Grünland) <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input type="checkbox"/> Naturschutzverbände Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/ Drawehn • UNB / Landkreis 																																																																																						
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral (bei Beratung durch LWK) <input checked="" type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																																																																									
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <p>Allgemein zu hoher Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und mineralischem Dünger. Sowie tlw. zu wenig exakte Dosierung. Dadurch Nährstoffanreicherung in der Landschaft und Verlust an Vielfalt von Pflanzen und Insekten als Nahrungsgrundlage für Vögel.</p>																																																																																										

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Beratung der landwirtschaftlichen Betriebe, ob gezieltere Anwendung bzw. allgemeine Reduzierung entsprechender Mittel möglich ist (effizienter Einsatz, Kostensparnis),
- Erhöhte Aufmerksamkeit bei der Ausbringung: Vermeidung des Eintrags auf benachbarten Flächen
- Erhöhung der Pflanzenarten- und Insektenvielfalt

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitateignung für Schwarzkehlchen und Turteltaube

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung der Habitateignung für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Beratung, ggf. mit Hilfestellung durch landwirtschaftliche Beratung,
- Sensibilisierung der landwirtschaftlichen Betriebe für einen zielgerichteten Einsatz von PMS
- zielgerichteter Einsatz der Mittel nur auf den Ackerflächen
- wenn möglich Reduzierung entsprechender Mittel durch Nutzung stickstoffbildender Zwischenfrüchte, entsprechender Fruchtfolgen usw.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- kosteneutral

Zeitplanung:

- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit Bewirtschaftern, die Beratung nicht in Anspruch nehmen möchten,

Synergien

- mit AUKM und weiteren allgemeinen Zielen (u.a. des Bundes und Land Niedersachsen) zur Reduzierung entsprechender Mittel bei der Bewirtschaftung insbesondere in Schutzgebieten (vgl. Regelungen zur Reduzierung des Pflanzenschutzmitteleinsatzes im Rahmen des Niedersächsischen Weges)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen (nach Ausführung einzutragen)

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Intensive Prädatorenbejagung																																																																						
gesamtes Gebiet	C																																																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für insbesondere Kranich, Rotmilan, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze und Orlan <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Kiebitz, Wiesenweihe, Braunkehlchen und Rohrweihe <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kranich</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>33 (49)</td> <td>B</td> <td>10 (?)</td> <td>A</td> </tr> <tr> <td>Kiebitz</td> <td>n</td> <td>7 (7)</td> <td>C</td> <td>11</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Feldlerche</td> <td>n</td> <td>667 (667)</td> <td>B</td> <td>420</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Orlan</td> <td>n</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A	Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Orlan	n	479 (487)	B	427	B	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																			
Kranich	n = BV-Brutvogel	33 (49)	B	10 (?)	A																																																																			
Kiebitz	n	7 (7)	C	11	B																																																																			
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																																			
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																																			
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																			
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																			
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																			
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																			
Orlan	n	479 (487)	B	427	B																																																																			
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																																			
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Rebhuhn 																																																																						
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Jagd / jagdliche Hege <input checked="" type="checkbox"/> investive Maßnahmen (Fallen und Meldesysteme) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden <input checked="" type="checkbox"/> Jagdausübungsberechtigte 		Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • Ökologische Station Wendland/ Drawehn • UNB / Landkreis (Untere Jagdbehörde) 																																																																				
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM) <input checked="" type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG <input checked="" type="checkbox"/> Jägerschaft 																																																																							
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Ausbreitung von Neozoen, wie Waschbär und Marderhund, • hohe Bestände heimischer Prädatoren von Bodenbrütern, wie Fuchs, Dachs, Marderartige, Wildschwein, • tlw. unzureichende Bejagung der Prädatoren 																																																																								

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Reduzierung der Prädatorendichte, dadurch besserer Schutz der Bodenbrüter und Erhöhung des Bruterfolgs
- Als Ziel sollte die verstärkte Prädatoren-Jagd angesehen werden. In Hochwild- und Waldjagden ist die Prädatoren-Jagd nicht selbstverständlich, sodass ein Anreizsystem geschaffen werden muss.

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- ...

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Verbesserung des Bruterfolgs für das Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- verstärkte Bejagung der Prädatoren, insbesondere über Fallenjagd im Planungsraum
- Festlegung eines „Pufferbereichs“ um das VSG V21, in dem die Jagd auf Prädatoren per Falle gefördert wird
- Förderung der Anschaffungskosten von Betonrohrfallen zu 50 - 80 %
- Mit der Prämie sollten ab einer zu bestimmenden Anzahl von Prädatoren die 100 % der Betonrohrfalle erreicht werden. Darüberhinausgehende Fänge sollen den Aufwand des Aufbaus und den grundsätzlichen Aufwand finanziell abmildern
- Eventuell eine zeitliche Begrenzung der „Förderung“ festlegen (z.B. 10 Jahre). Im Anschluss sollte evaluiert werden, ob die Maßnahmen der Prädatoren Bekämpfung erfolgreich waren.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- Unklar; ca. 1.000,- €/pro Falle und angestrebten Fallendichte von 4 Stück auf 100 ha. Demnach bis zu € 60.000,- (aber Betreuung ist zu gewährleisten).

Zeitplanung:

- Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit Jagdausübungsberechtigten wegen des hohen, ehrenamtlichen Aufwands der Fallenjagd,

Synergien

- mit AUKM auf Ackerflächen durch Schaffung günstiger Brutmöglichkeiten

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Dokumentation der Abschusszahlen auf Revierebene und Weiterleitung an Jagdbehörde

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

- Durch Jagdausübungsberechtigte und Hegeringe

Anmerkungen

Die Prädation ackerbrütender Singvogelarten ist nicht vergleichbar mit der von Wiesenbrütern, wie dem Kiebitz. Bei Vorhandensein ausreichend großer Brachen oder beruhigter Schonstreifen (z.B. AN6) stellt die Prädation von Gelegen ein eher untergeordnetes Problem dar.

Insbesondere für die Arten des Waldes ergibt sich durch die invasiven Neozoen Waschbär und Marderhund ein erhöhtes Risiko der Prädation

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																						
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Freihaltung 500 m breiter Randbereiche um das EU-Vogelschutzgebiet von (zusätzlichen) Windenergieanlagen																																																										
gesamtes VSG mit 500 m Puffer	D																																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für insbesondere Schwarzstorch, Wespenbussard, Rotmilan, Seeadler und Ortolan <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Wiesenweihe, Rohrweihe und Baumfalke <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Schwarzstorch</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wespenbussard</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>B</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Wiesenweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Rotmilan</td> <td>n</td> <td>14 (15)</td> <td>B</td> <td>6</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Seeadler</td> <td>n</td> <td>0 (1)</td> <td>B</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Ortolan</td> <td>n</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Rohrweihe</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Baumfalke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>1</td> <td>B</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B	Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B	Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C	Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B	Seeadler	n	0 (1)	B	1	B	Ortolan	n	479 (487)	B	427	B	Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C	Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																							
Schwarzstorch	n	0 (1)	B	1	B																																																							
Wespenbussard	n	2 (2)	B	2	B																																																							
Wiesenweihe	n	0 (0)	C	1	C																																																							
Rotmilan	n	14 (15)	B	6	B																																																							
Seeadler	n	0 (1)	B	1	B																																																							
Ortolan	n	479 (487)	B	427	B																																																							
Rohrweihe	n	0 (0)	C	2	C																																																							
Baumfalke	n	0 (0)	C	1	B																																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																										
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																										
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 		Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input type="checkbox"/> Jagd / jagdliche Hege <input type="checkbox"/> investive Maßnahmen <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 			Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis als Träger der Regionalplanung <input checked="" type="checkbox"/> Gemeinden im Rahmen der Flächennutzungsplanung <p>Partnerschaften für die Umsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinden • UNB / Landkreis 																																																							
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 		Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																																										
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Anflug an Windenergieanlagen (WEA) sind für die genannten Greifvogelarten und insbesondere den Rotmilan eine der häufigsten Todesursachen (DÜRR 2023) im Brutgebiet, • Mit Seeadler, Wiesenweihe, Rohrweihe, Rotmilan, Baumfalke und Wespenbussard sind sechs der nach § 45b als kollisionsgefährdeten Arten signifikante Brutvogelarten für das EU-VSG. Auch der Schwarzstorch gilt in Fachkreisen als gefährdet durch WEA. Das EU-VSG ist speziell für den Schutz der genannten Arten ausgewiesen worden, 																																																												

- Es sind beim Rotmilan überproportional Altvögel in der Brutzeit betroffen, was den Bruterfolg in Frage stellt,
- Der bewegliche Schattenschlag der Rotoren verursacht nach aktuellem Kenntnisstand eine Störwirkung auf kleine Vogelarten, wie den Ortolan, mit der Folge, dass die betroffenen Bereiche trotz guter Habitatbedingungen gemieden werden (BERNARDY & SPALIK 2025).

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Vermeidung von Verlusten an Greifvögeln (insb. Seeadler, Rotmilan) an WEA im unmittelbaren Randbereich um ein EU-Vogelschutzgebiet, das per Definition als besonderer Rückzugsraum für Greifvogelarten dient.
- Dabei Einhaltung der gesetzlich festgelegten Grenze von 500 m, bei deren Unterschreitung § 45b Abs. 2 BNatSchG von einem signifikant erhöhten Tötungs- und Verletzungsrisiko ausgeht,
- Vermeidung von Störwirkungen durch Schattenschlag von außen auf das EU-VSG

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Festlegung eines Randbereichs von mind. 500 m rund um das EU-VSG, in dem keine WEA errichtet werden dürfen. Dieser Abstand entspricht dem „Nahbereich“ nach § 45b Anlage 1 Abschnitt 1 BNatSchG innerhalb dessen obligatorisch von einer signifikanten Erhöhung des Tötungs- und Verletzungsrisikos ausgegangen wird.
- Umsetzung dieses Mindestabstands im Regionalen Raumordnungsprogramm
- Berücksichtigung auch beim Repowering bestehender WEA
- Festsetzung in der der LSG-Verordnung

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- kostenneutral.

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit Flächeneigentümern und Interessen des Ausbaus erneuerbarer Energien,

Synergien

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																																																		
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Feldberechnung nur auf Zielflächen																																																																						
gesamtes Gebiet	E																																																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für insbesondere Orlan, Neuntöter, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot für: Raubwürger, Sperbergrasmücke, Nachtigall, Braunkehlchen <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für: 		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Orlan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Neuntöter</td> <td>n</td> <td>159 (176)</td> <td>B</td> <td>160</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Raubwürger</td> <td>n</td> <td>8 (9)</td> <td>C</td> <td>2</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Feldlerche</td> <td>n</td> <td>667 (667)</td> <td>B</td> <td>420</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Sperbergrasmücke</td> <td>n</td> <td>0 (0)</td> <td>C</td> <td>20</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Nachtigall</td> <td>n</td> <td>102 (105)</td> <td>C</td> <td>76</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Braunkehlchen</td> <td>n</td> <td>2 (2)</td> <td>C</td> <td>35</td> <td>C</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Orlan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C	Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C	Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B	Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																																			
Orlan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																																																			
Neuntöter	n	159 (176)	B	160	C																																																																			
Raubwürger	n	8 (9)	C	2	B																																																																			
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																																																			
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																																																			
Sperbergrasmücke	n	0 (0)	C	20	C																																																																			
Nachtigall	n	102 (105)	C	76	B																																																																			
Braunkehlchen	n	2 (2)	C	35	C																																																																			
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																																																			
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																																																			
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile 		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000) 		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																																						
Umsetzungszeitraum <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe 	Umsetzungsinstrumente <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input type="checkbox"/> Jagd / jagdliche Hege <input type="checkbox"/> investive Maßnahmen <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 	Maßnahmenträger <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden 		Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe • UWB / Landkreis 																																																																				
Priorität <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel 	Finanzierung <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG 																																																																							
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Feldberechnung wird in der Praxis oft nicht entsprechend der fachlichen Regeln ausgeführt bzw. es existieren keine Vorgaben zur guten fachlichen Praxis unter Berücksichtigung des Arten- und Biotopschutzes. • Konkret werden in vielen Fällen nicht nur die Zielflächen, sondern zusätzlich angrenzende Flächen, wie Wege, Baumreihen, Brachen, Waldränder usw. mitberechnet, dies führt zu artenschutzrechtlichen Problemen 																																																																								

- der starke Strahl der Beregnungskanonen führt zu Verlusten von Brüten nicht nur auf den Zielflächen, sondern auch in den angrenzenden Baumreihen, Brachen, Wegrändern usw.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Vermeidung von Brutverlusten durch eine unsachgemäße Feldberegnung insbesondere im EU-VSG aber auch darüber hinaus

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung

- Beregnung entsprechend der Leitlinien für eine ordnungsgemäße Landwirtschaft (LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERSACHSEN 2017, leider ohne Hinweise zu Nicht-Zielflächen und Problematik Artenschutz),
- zusätzlich schriftliche Fixierung der artenschutzrechtlichen Problematik und Weitergabe dieser Hinweise an beregnende Landwirte,
- Schaffung von Akzeptanz für die Bedeutung einer zielgerichteten Beregnung (Artenschutz, wassersparende Beregnung),
- Vermeidung der Beregnung von Nicht-Zielflächen u.a. durch entsprechende (technische) Einstellung der Aggregate, der Sektoren oder durch weniger problematische Beregnungstechniken, wie Kreis- und Flächenberegnner,
- Weiterhin Aufnahme einer Auflage in wasserrechtliche Erlaubnisse zur Feldberegnung in V21 incl. Kartendarstellung: Keine Beregnung von 30 m breiten Randbereichen der Zielflächen bei bekannten Ortolanvorkommen im Zeitraum 01.05.-30.06.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- kostenneutral.

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit Flächenbewirtschaftern wegen eines vermeintlich höheren (Zeit-)Aufwands

Synergien

- ressourcenschonende Beregnung,
- finanzielle Einsparung durch geringen Wasserbedarf

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Landwirtschaftskammer, UNB, Ökologische Station

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

V21 (DE2933-401)	EU-Vogelschutzgebiet „Lucie“					12-2025																																					
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Verzicht auf Ganzpflanzensilage mit Ernte vor Ende Juni																																									
gesamtes Gebiet	F																																										
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																									
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme für insbesondere Orlan, Heidelerche, Feldlerche, Schafstelze, Grauammer <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang für:		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell PG (GG)</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Orlan</td> <td>n = BV-Brutvogel</td> <td>479 (487)</td> <td>B</td> <td>427</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Heidelerche</td> <td>n</td> <td>317 (331)</td> <td>B</td> <td>162</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Feldlerche</td> <td>n</td> <td>667 (667)</td> <td>B</td> <td>420</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Schafstelze</td> <td>n</td> <td>406 (406)</td> <td>B</td> <td>240</td> <td>B</td> </tr> <tr> <td>Grauammer</td> <td></td> <td>52 (53)</td> <td>B</td> <td>unbekannt</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Orlan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B	Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B	Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B	Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B	Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell PG (GG)	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																						
Orlan	n = BV-Brutvogel	479 (487)	B	427	B																																						
Heidelerche	n	317 (331)	B	162	B																																						
Feldlerche	n	667 (667)	B	420	B																																						
Schafstelze	n	406 (406)	B	240	B																																						
Grauammer		52 (53)	B	unbekannt	-																																						
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend		Zu fördernde zusätzliche Natura 2000-Gebietsbestandteile																																									
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																											
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																									
<input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> Rebhuhn 																																									
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente					Maßnahmenträger																																					
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig 2037 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2037 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung <input type="checkbox"/> forstliche Förderprogramme <input type="checkbox"/> Jagd / jagdliche Hege <input type="checkbox"/> investive Maßnahmen <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG					<input checked="" type="checkbox"/> Flächeneigentümer / Pächter <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Gemeinden																																					
Priorität	Finanzierung					Partnerschaften für die Umsetzung																																					
<input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input checked="" type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaprogramme (Richtlinie AUKM) <input type="checkbox"/> Landesmittel aus Förderungen für die Umsetzung von Maßnahmen in EU-VSG					<ul style="list-style-type: none"> Ökolog. Station Wendland-Drawehn Landwirtschaftskammer / landwirtschaftliche Beratungsringe UWB / Landkreis 																																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen																																											
<ul style="list-style-type: none"> ökologischer Falleneffekt bei Getreideernte (Ganzpflanzensilage) im Mai bis Mitte Juni während der Brutzeit, nahezu alle Bodenbrüter in Getreideschlägen haben im Mai Nester, die durch die Ernte im Zeitraum Mai bis Mitte Juni zerstört werden, besonders gerne werden vom Orlan Roggenschläge besiedelt, die häufig für Ganzpflanzensilage genutzt werden. 																																											

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (vgl. Entwurf der Erhaltungsziele vom 23.05.2025)

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Vermeidung von Verlusten an Bodenbrütern bei Ernte von Roggen u.a. Getreide für die Ganzpflanzensilage
- Verzicht auf entsprechende Fruchtfolge im EU-VSG

Schutz- und Entwicklungsziele für zusätzliche Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Konkretes Ziel der Maßnahme

- verbesserte Bedingungen für Brut und Jungenaufzucht beim Rebhuhn

Maßnahmenbeschreibung

- Verzicht auf Grünroggenernte im Zeitraum Anfang Mai bis Mitte Juni, da Bruten in den Schlägen verloren gehen,
- freiwillige Maßnahme, da keine Einschränkung der „guten fachlichen Praxis“ der Landwirtschaft möglich.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Finanzbedarf

- weitgehend kostenneutral.

Zeitplanung:

Daueraufgabe

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Konflikte

- ggf. mit Flächenbewirtschaftern

Synergien

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Landwirtschaftskammer, UNB, Ökologische Station

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen